



Sektion
WEITWANDERER

Mitteilungen



Jahrgang 27

August 2005

3/2005 · Heft 104



Wurdach im Keutschacher Seental
Foto: Erika Käfer

Aus dem Inhalt:

Seite

Neues aus der Sektion	1
Nachrichten aus Wien	3
Nachrichten aus Niederösterreich	4
Nachrichten aus Oberösterreich	5
Nachrichten aus der Steiermark	6
Nachrichten aus Salzburg	7
Nachrichten aus Kärnten	9
Neues für Weitwanderer	10
25 Jahre Weitwanderermesse	10
Wir gratulieren	11
Das ist Spitze	12
Frühlingswanderung	12
Wandern im Keutschacher Seental	12
Wir trauern um unsere Toten	13
Bücher	13
Wanderkarten	14
Wir und die Umwelt – Alpenkonvention	15
Termine	16
Impressum	16

Einladung zur Bergmesse

bei der Pauluskapelle auf der Weinebene

am 15. August 2005 um 11.30 Uhr

Einladung

zum 29. NÖ. Weitwanderertreffen in St. Pölten

am 12. November 2005 um 15 Uhr

im Kolpinghaus, Dr.-Karl-Renner-Promenade 8

Einladung

zum 26. OÖ. Weitwanderertreffen in Linz, Ursulinenhof,

am 19. November 2005 um 15 Uhr

Allen unseren Mitgliedern und Freunden wünschen wir einen schönen und erholsamen Urlaub sowie erlebnisreiche Wanderungen.

Septemberaktion des OeAV

Auch heuer wieder aktuell: Personen, die ab 1. September beim OeAV Mitglied werden, zahlen den Beitrag für das nächste Jahr, erhalten aber die Mitgliedskarte für das laufende (Rest-)Jahr unentgeltlich dazu. Der Versicherungsschutz (AV-Weltweit-Service) sowie alle anderen Serviceleistungen und Mitgliedervorteile (z.B. Hüttenermäßigung) werden bereits am Tage nach der Einzahlung wirksam! Es ist die übliche Beitrittserklärung auszufüllen, der durch das neue Mitglied bezahlte Beitrag gilt für das Folgejahr, für welches die Mitgliedskarte dann automatisch zugesandt wird.



Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Wie immer gilt Ihnen mein herzliches „Grüß Gott“ von dieser Stelle aus. Konnte ich in den letzten Mitteilungen noch keinerlei Anzeichen des nahenden Frühlings feststellen, so ergeht

es mir beim Schreiben dieser Zeilen (Anfang Juni) mit dem Sommer ebenso. Die „Schafskälte“ lässt die Temperaturen sinken, und in einem Gespräch mit dem Pächter des Zeppezauerhauses (am Untersberg) erfuhr ich am 8. Juni, dass es dort kräftig schneite.

Habe ich in den letzten Mitteilungen Mai 2005 die Aufweichung der Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP) bedauert, so kann ich Ihnen heute erfreut mitteilen, dass der Oesterreichische Alpenverein nach langen Bemühungen das **Recht der Parteienstellung** bei derartigen Prüfungen zugesprochen erhielt.

In dieser Ausgabe finden Sie wieder ein umfangreiches Tourenprogramm unserer Bundesländer-Beiräte sowie „Neues für Weitwanderer“, weiters gratulieren wir unseren Geburtstagskindern und informieren Sie über Neuerscheinungen auf dem Bücher- und Wanderkartenmarkt. Die Kurzdarstellung der Alpenkonvention mit ihren Ausführungsprotokollen erfährt die vierte Fortsetzung.

Nun zu einem wichtigen Thema:

Satzung neu

Wie anlässlich des Berichtes in den letzten Sektionsmitteilungen angekündigt, sollen Ihnen hier nur einige wesentliche Teile der Satzung (Statuten) – vor allem betreffend das Zusammenspiel zwischen Sektion und Mitgliedern – einen Einblick in die durch das Vereinsgesetz vorgegebenen wichtigsten Bestimmungen verschaffen.

Name, Sitz und Vereinsjahr

1. Der Verein führt den Namen Oesterreichischer Alpenverein, Sektion Weitwanderer.
2. Er hat seinen Sitz in Gmünd.
3. Das Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.
4. Er ist ein selbständiger Verein und als Zweigverein Mitglied des Oesterreichischen Alpenvereins und an dessen Satzung gebunden.

Zweck

1. Zweck des Vereins ist es, das Bergsteigen, alpine Sportarten und das Wandern sowie das Weitwandern zu fördern und zu pflegen – dies in Eigenverantwortung seiner Mitglieder –, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnisse über die Gebirge und ihre Umwelt zu erweitern und zu verbreiten und dadurch auch die Liebe zur Heimat zu pflegen sowie Wissenschaft und Forschung in diesem Bereich zu fördern.
2. Der Verein ist dem alpinen Natur- und Umweltschutz verpflichtet.
3. Arbeitsgebiet des Vereins ist das Bundesgebiet der Republik Österreich, sein Betätigungsfeld sind die Berge der Welt.
4. Der Verein ist parteipolitisch neutral und unabhängig.
5. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, seine Tätigkeit ist nicht auf das Erzielen von Gewinn gerichtet. Etwaige Überschüsse dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

Bedeckung der Erfordernisse

Die erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden durch:

- a) Beitrittsgebühren und Mitgliedsbeiträge,
- b) Erträge aus der Vereinstätigkeit im Zusammenhang mit dem Vereinszweck,
- c) Spenden, Subventionen und Sammlungen,
- d) Sponsoreinnahmen, Vermächtnisse und sonstige Zuwendungen.

Arten der Mitgliedschaft

1. Der Verein besteht aus
 - a) ordentlichen Mitgliedern,
 - b) Ehrenmitgliedern.
2. Ordentliche Mitglieder sind jene, die einen ihrer Kategorie entsprechenden Mitgliedsbeitrag leisten.
3. Ehrenmitglieder sind Personen, welche hiezu wegen besonderer Verdienste um den Verein durch die Hauptversammlung ernannt werden. Sie können einem Organ mit beratender Stimme angehören; sie haben in der Hauptversammlung Sitz und Stimme. Ehrenmitglieder haben alle Rechte der Mitglieder ohne deren Verpflichtung zum Bezahlen des Mitgliedsbeitrags.

Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder sind berechtigt, die Einrichtungen des Vereins zu beanspruchen und an dessen Veranstaltungen teilzunehmen, sofern dazu die für Veranstaltungen bergsportlicher Natur notwendigen Techniken und Fähigkeiten gegeben sind.
2. Den Mitgliedern ist auf Verlangen gegen Kostenersatz eine gültige Fassung der Satzung des Vereins auszuhändigen.
3. Die Mitglieder können sich mit Zustimmung des Vorstandes zu Gruppen zusammenschließen (z.B. Wander-, Ski-, Hochgebirgs-

touristengruppen, Ortsgruppen ohne Rechtsperson sowie Kinder- und Jugendgruppen). Falls sich die Gruppen eine Geschäftsordnung geben, bedarf diese der Genehmigung durch den Vorstand des Vereins.

4. Mit Zustimmung des Vorstandes und des Präsidiums des Gesamtvereins können Ortsgruppen mit eigener Rechtspersönlichkeit eingerichtet werden. Die Satzungen solcher Gruppen bedürfen der Genehmigung des Vereins und des Präsidiums des Gesamtvereins.
5. Jedes Mitglied hat das Recht, einer oder mehreren Gruppen des Vereins anzugehören.
6. Das Stimmrecht in der Hauptversammlung sowie das aktive und passive Wahlrecht steht den ordentlichen Mitgliedern und den Ehrenmitgliedern zu; Mitglieder unter 16 Jahren haben kein Stimmrecht, Mitglieder unter 18 Jahren haben kein passives Wahlrecht. Für eine Funktion im Jugendbereich gilt diese Einschränkung nicht.
7. Mindestens ein Zehntel der Mitglieder kann die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung verlangen.
8. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Interessen des Vereins nach Maßgabe ihrer Möglichkeiten zu fördern und alles zu unterlassen, wodurch das Ansehen und der Zweck des Vereins geschädigt wird. Sie haben die Vereinssatzung und die Beschlüsse der Vereinsorgane zu beachten.
9. Die Mitglieder sind zur pünktlichen Zahlung des Mitgliedsbeitrags verpflichtet. Während des Vereinsjahres aufgenommene Mitglieder zahlen den vollen Beitrag für das laufende Kalenderjahr.
10. Jedes Mitglied hat Änderungen seiner Anschrift sowie anderer für die Mitgliedschaft relevanten Daten ohne Verzug bekannt zu geben.

Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, durch freiwilligen Austritt, durch Ausschluss oder durch Streichung.
2. Der Austritt eines Mitglieds erfolgt durch schriftliche Erklärung zum Ende des laufenden Kalenderjahres, wobei die Austrittserklärung spätestens bis 30. Oktober dem Verein übermittelt werden muss.
3. Der Vorstand kann ein Mitglied ausschließen, wenn dieses trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrags im Rückstand ist. Ein Mitglied wird automatisch zum Ende des Vereinsjahres gestrichen, wenn die Zahlung des Beitrags bis dahin nicht erfolgt ist; die Verpflichtung zur Entrichtung des Beitrags für das laufende Jahr bleibt in jedem Falle aufrecht.
4. Der Ausschluss eines Mitglieds aus dem Verein kann vom Vorstand auch verfügt werden:
 - a) bei gröblichem Verstoß gegen die Interessen des Oesterreichischen Alpenvereins und seine Ziele,
 - b) bei schwerer Schädigung des Ansehens des Vereins,
 - c) bei groben Verletzungen der Berg- und Vereinskameradschaft,
 - d) bei sonstigem unehrenhaften Verhalten.
 Dem Mitglied ist vor diesem Beschluss Gelegenheit zur Rechtfertigung zu gewähren.
5. Die Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft kann aus den in Abs. 4 genannten Gründen von der Hauptversammlung auf Antrag des Vorstandes beschlossen werden.
6. Bei gröblichem Verstoß gegen die Interessen des Oesterreichischen Alpenvereins und seine Ziele, bei schwerer Schädigung des Ansehens oder bei groben Verletzungen der Vereins- und Bergkameradschaft kann das Präsidium des Gesamtvereins nach Anhören des Zweigvereins, sofern dieser den Ausschluss nicht selbst binnen vier Wochen vollzieht, das Mitglied mit Wirkung für alle Zweigvereine aus dem Oesterreichischen Alpenverein ausschließen. Dem Mitglied ist vor diesem Beschluss Gelegenheit zur Rechtfertigung zu gewähren. Gegen den Ausschluss können das Mitglied und der Zweigverein binnen vier Wochen den Bundesausschuss anrufen, der vereinsintern endgültig entscheidet.

Vereinsorgane

1. Die Organe des Vereins sind:
 - a) die Hauptversammlung (§§ 11-13),
 - b) der Vorstand (§§ 14-16),
 - c) die Rechnungsprüfer (§ 17),
 - d) das Schiedsgericht (§ 18).
2. Die Mitglieder des Vorstandes, die Rechnungsprüfer und die Mitglieder des Schiedsgerichtes üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Die ordentliche Hauptversammlung

1. Die Hauptversammlung ist das oberste Organ des Vereins; sie findet jährlich einmal statt.
2. Die ordentliche Hauptversammlung wird vom Vorstand vorbereitet und vom Vorsitzenden einberufen.
3. Die Einladung zur Hauptversammlung ist mit einer Frist von mindestens 14 Tagen schriftlich oder auf andere ortsübliche Weise unter Bekanntgabe der Tagesordnung kundzumachen.
4. Teilnahme- und stimmberechtigt sind die Mitglieder gemäß § 5 dieser Satzung.
5. Anträge zur Hauptversammlung sind mindestens acht Tage vor dem Termin der Hauptversammlung beim Vorstand schriftlich einzureichen; diese sind bei Beginn der Hauptversammlung vom Vorsitzenden vorzulegen und als letzter Tagesordnungspunkt (vor „Allfälliges“) zu erledigen.
Zusatzanträge zu Tagesordnungspunkten können auch noch mündlich bei der Hauptversammlung gestellt werden. Gültige Beschlüsse – ausgenommen solche über einen Antrag auf Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung – können nur zur Tagesordnung gefasst werden.
6. Den Vorsitz in der Hauptversammlung führt der Vorsitzende, bei Verhinderung sein Stellvertreter. Ist auch dieser verhindert, obliegt der Vorsitz einem anderen vom Vorstand bestimmten Vorstandsmitglied.
7. Jedes stimmberechtigte Mitglied kann bei der Hauptversammlung das Wort ergreifen und fristgerecht eingereichte Anträge begründen.
8. Die Beschlussfassung erfolgt, soweit nicht an anderer Stelle dieser Satzung eine andere Mehrheit ausdrücklich gefordert wird, durch einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt, Stimmgleichheit gilt als Ablehnung. Beschlüsse, mit denen die Satzung des Vereins geändert oder der Verein aufgelöst werden soll, bedürfen einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen gültigen Stimmen. Das Stimmrecht ist persönlich auszuüben; Stimmübertragungen sind nicht zulässig.
9. Die ordnungsgemäß einberufene Hauptversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Aufgaben der Hauptversammlung

1. Der Hauptversammlung sind folgende Aufgaben vorbehalten:
 - a) Entgegennahme und Genehmigung des Rechenschaftsberichtes und des Rechnungsabschlusses;
 - b) Beschlussfassung über den Voranschlag;
 - c) Entlastung des Vorstandes;
 - d) Wahl oder Enthebung der Mitglieder des Vorstandes und der Rechnungsprüfer;
 - e) Genehmigung von Rechtsgeschäften zwischen Rechnungsprüfern und dem Verein; Genehmigung von Rechtsgeschäften zwischen Vorstandsmitgliedern und dem Verein, sofern diese einen Wert von € 500,-- übersteigen;
 - f) Festsetzung der Höhe der Mitgliedsbeiträge, soweit diese von den Vorgaben des Gesamtvereins abweichen;
 - g) Verleihung und Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft;
 - h) Beschlussfassung über Satzungsänderungen und die freiwillige Auflösung des Vereins;
 - i) Beschlussfassung über sonstige Themen und Anträge, die auf der Tagesordnung stehen;
 - j) Beschlussfassung über den An- und Verkauf von Liegenschaften;
 - k) Genehmigung einer eventuellen Geschäftsordnung des Vorstandes.
2. Änderungen, welche die Grundsätze der Satzung des Zweigvereins oder des Gesamtvereins wesentlich berühren, sind an die Zustimmung des Präsidiums des Gesamtvereins gebunden.
3. Über die Verhandlungen der Hauptversammlung ist ein Protokoll zu verfassen und vom Sitzungsleiter und dem Protokollführer zu fertigen.

Die außerordentliche Hauptversammlung

1. Die außerordentliche Hauptversammlung findet:
 - a) auf Beschluss des Vorstandes,
 - b) auf Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung,
 - c) auf Verlangen bzw. Beschluss der Rechnungsprüfer (§ 17),
 - d) auf Verlangen des Schiedsgerichtes (§ 18),

- e) auf Verlangen von mindestens einem Zehntel der Mitglieder des Vereins,
- f) auf Verlangen des Bundesausschusses des Gesamtvereins statt.

Die Anträge gem. lit. c) bis f) sind schriftlich zu begründen.

2. Für die außerordentliche Hauptversammlung gelten die Bestimmungen der ordentlichen Hauptversammlung sinngemäß; sie hat die gleichen Befugnisse wie diese. Zeit und Ort werden vom einberufenden Organ bestimmt.

Die Rechnungsprüfung / Der Abschlussprüfer

1. Die zwei Rechnungsprüfer oder ein Abschlussprüfer werden von der Hauptversammlung auf die Dauer von 3 Jahren bestellt. Eine mehrmalige Wiederbestellung ist möglich.
2. Den Rechnungsprüfern obliegt die laufende Geschäftskontrolle sowie die Prüfung der Finanzgebarung des Vereins im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und die satzungsgemäße Verwendung der Mittel. Sie haben der Hauptversammlung über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.
3. Rechtsgeschäfte zwischen Rechnungsprüfern und dem Verein bedürfen der Genehmigung der Hauptversammlung.
4. Die Rechnungsprüfer haben vom Vorstand die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung zu verlangen, wenn der Vorstand seinen Aufgaben gem. § 15 Pkt. 2 lit. a und b nicht nachkommt. Sie sind verpflichtet, bei Ausfall des Vorstandes eine außerordentliche Hauptversammlung zum Zwecke der Neuwahl eines Vorstandes einzuberufen.
5. Die Rechnungsprüfer dürfen keinem Organ mit Ausnahme der Hauptversammlung angehören, dessen Tätigkeit Gegenstand der Prüfung ist.
6. Im übrigen gelten für die Rechnungsprüfer die Bestimmungen über die Bestellung, die Abwahl und den Rücktritt der Organe sinngemäß.

Hauptversammlung in Oberwart

In den nächsten Mitteilungen werde ich Ihnen von der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins in Oberwart und über die Anpassung bzw. die Erhöhung der Beiträge für das AWS (Alpenverein-Weltweit-Service) berichten. Auf Grund der vielen Rettungsaktionen bei Bergunfällen sind die Kosten (Schadensverlauf) außerordentlich gestiegen, so dass mit der derzeitigen Prämie bei weitem nicht das Auslangen gefunden werden kann.

Nichts desto trotz wünsche ich Ihnen abschließend schöne Wanderungen und Erlebnisse für den Rest des Bergsommers und den kommenden Herbst sowie gutes Wanderwetter und stets eine gesunde Heimkehr.

Ihr Fritz Käfer

Tel./ Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42
eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at
www.alpenverein.at/weitwanderer



Nachrichten
aus Wien

Liebe Wanderfreunde!

An den **Keutschacher Wandertagen**, die über das verlängerte Pfingst-Wochenende durchgeführt wurden, nahmen 22 Personen – darunter auch zwei deutsche Damen – teil. Dank dem guten Draht der Organisatoren zu Petrus konnten wir fast regenfreie Wanderungen durchführen. Nach dem gemeinsamen Abendessen, meist in der Pension Vogtland, saß man noch diskutierend beisammen und ließ den Tag Revue passieren. Eine ganz große Überraschung war es, als unser Quartiergeber, **Herr Loitsch**, einen Kärntner Liederabend organisierte. Unter der Leitung des Altbürgermeisters **Walter Samonig** gaben fünf Damen und zwei Herren stimmungsvolle Lieder zum Besten, und gar manches Auge wurde bei den Darbietungen vor Rührung feucht.

Obwohl ich selbst mehr alpines Terrain bevorzuge, haben mir diese Tage im schönen „**Keutschacher Seental**“ sehr gut gefallen, und ich werde – wie auch andere Teilnehmer – im Jahr 2006 dabei sein, sofern Fritz und Erika Käfer wieder so abwechslungsreiche Wanderungen und gemütliche Einkehren organisieren.

Siehe auch den ausführlicheren Bericht „Wandern im Keutschacher Seental“ von Erika Käfer auf Seite 12!

Das **Sonnwendfeier-Wochenende** bescherte 18 Teilnehmern einigermaßen schönes Wetter und zwei interessante Wanderungen. Unter sachkundiger Führung wurde am Samstag in der „Meloner Au“ eine Moorwanderung absolviert, und am Abend besuchte unsere Gruppe die Aufstellung eines Wetterbaumes, der Unbilden im kommenden Jahr abwenden soll. Tags darauf ging es zu den Granitblockgebilden „Luaga Lugga“.

Am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, wird wieder eine **Gruppenfahrt** durchgeführt. Dabei wird das Stift **Admont** besichtigt sowie die schöne **Wörschachklamm** durchwandert. Auf der Heimfahrt machen wir noch bei einem Mostheurigen Station. Das genaue Programm wird bei den Gruppenabenden bekannt gegeben. Der Fahrpreis beträgt – je nach Anzahl der Teilnehmer – € 10,- bis 14,-. **Anmeldungen** werden vom Gruppenleiter Alfred Tkacsik oder von mir entgegen genommen.

Weiters möchte ich noch auf die Weitwanderertreffen in St. Pölten am 12. November und in Linz am 19. November hinweisen. Auch Wiener Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen gutes Gelingen bei allen Bergtouren. Berg Heil und Gut Fuß!

Ihr *Gerhard Hecht*

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern der OeAV-Sektion Edelweiss

Mi 24.08.: Hohe Wand. Grünbach – Grafenbergweg – Große Kanzel – Oberhöflein – Haltestelle Unterhöflein. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.30 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.04 Uhr nach Wiener Neustadt, weiter um 9.33 Uhr nach Grünbach. Organisator: Leopold Weiss.

Di 30.08. – So 04.09.: Tuxer und Stubai Alpen / Zentralalpenweg 02A. Hippach im Zillertal – Ghs. Mösl – Hippacher Höhenstraße – Rastkogelhütte (N) – Nurpenschjoch – Weidener Hütte (N) – Grafenschjoch – Lizumer Hütte (N) – ehemalige Naviser Hütte – Navis (N) – Matrei am Brenner – Maria Waldrast (N) – Fulpmes. Vorge-sehene Gipfel: Rosskopf (2573 m), Rastkogel (2762 m), Geier (2857 m), Lizumer Reckner (2886 m), Serles (2718 m). Gehzeit: täglich 5 – 7 Stunden. Infoblatt erhältlich. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.

Do 08.09.: Bucklige Welt. Pitten – Leiding – Scheiblingkirchen – Petersbaumgarten. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Treffpunkt: 8.40 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.57 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

So 11.09.: Kukubauerwiese. Traisen – Stockerhütte – Schwarzenbach – Kukubauerhütte – Hainfeld. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 6.15 Uhr Wien Westbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.34 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Mi 14.09.: Steinwandleiten. Haltestelle Göblasbruck – Stockerhütte – Traisen. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr Wien Westbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.34 Uhr nach St. Pölten, weiter mit ÖBB-Bus um 9.25 Uhr nach Göblasbruck. Organisator: Leopold Weiss.

So 09.10.: Raxalpe. Preiner Gscheid – Reißtaler Hütte – Altenberger Steig – Heukuppe – Karl-Ludwig-Haus – Preiner Gscheid. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 6.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.04 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Mi 12.10.: Wachau. Rossatzbach – Seetal – Seekopf – Mugler – Rossatzbach. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 7.40 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.06 Uhr nach Dürnstein, weiter mit Fähre nach Rossatzbach. Proviant mitnehmen! Organisator: Leopold Weiss.

Do 20.10.: Dunkelsteiner Wald. Mautern – Siebenmarksteine – Unterwölbling (M) – Meidling im Tale. Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Treffpunkt: 7.45 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.06 Uhr nach Stein-Mautern. Organisator: Alfred Tkacsik.

Mi 26.10.: Gruppenfahrt Admont – Wörschachklamm. Näheres siehe oben!

Sa 05.11.: Bucklige Welt und Naturpark Landseer Berge (NÖ. Landes-RWW). Sieggraben – Schwarzenbach – Pauliberg – Landsee – Kobersdorf. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 6.30 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.57 Uhr (Meidling 7.04 Uhr) über Wiener Neustadt nach Mattersburg, weiter mit Bus nach Sieggraben (Ankunft 8.14 Uhr). Organisator: Günther Eigenthaler.

Mi 09.11.: Lainzer Tiergarten. Nikolaitor – Hirschgstemm – Lainzer Tor. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 10 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Organisator: Leopold Weiss.

Mi 23.11.: Helenental. Baden – Königshöhle – Jägerhaus – Augustinerhütte – Helenental – Baden. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7.55 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.16 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

So 27.11.: Südlicher Wienerwald. Mödling – Prießnitztal – Anninger – Gaaden (M) – Hinterbrühl – Mödling. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7.55 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.16 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern der OeAV-Sektion Edelweiss, Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat. Beginn 18.30 Uhr.

03.08.: Entfällt.

17.08.: Wir gehen zum Heurigen. Ab 18 Uhr bei der „10er Marie“, Ottakringer Straße 224, 1160 Wien.

07.09.: Auf dem Karnischen Höhenweg. Videofilm von Resi Teller.

21.09.: Natur und Kultur zwischen Grimming und Südtirol. Diavortrag von Gerhard Hecht.

05.10.: Entdeckungsfahrten im Lande um Wien. Diavortrag von Gerhard Sauer.

19.10.: Keutschacher Wandertage. Videofilm von Erika und Fritz Käfer.

02.11.: Entfällt.

16.11.: Wein- und Waldviertel, Tschechien. Diavortrag von Hermine Horvath.

Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, **jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr: 14.09., 12.10. und 09.11.** Organisatorin: Christa Rutter. Im August entfällt der Stammtisch.

Telefonnummern der Organisatoren:

Günther Eigenthaler: 01/588 01-118 11 (Büro, mit Sprachbox), 01/588 01-118 99 (Fax), eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

Gerhard Hecht: 01/212 15 07 (privat), 0664/643 36 42 (Mobil), eMail: gerhard.hecht@gmx.at

Erika und Fritz Käfer: 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273 72 42 (Mobil), eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Christa Rutter: 0676/510 47 18 (Mobil), eMail: christiane.rutter@utanet.at

Alfred Tkacsik: 01/212 20 51 (privat)

Leopold Weiss: 0664/864 14 16 (Mobil), eMail: leopold.weiss@utanet.at



Nachrichten aus Niederösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Ein beeindruckendes Erlebnis für uns Weitwanderer war das 25-jährige Bestandsjubiläum der Weitwanderermesse von Josef Kaiblinger. Zu diesem Anlass trafen wir uns am 12. Juni in

der Pfarrkirche von Markersdorf an der Pielach und lauschten ergriffen den Melodien und Texten unseres Wanderkameraden. (Siehe dazu auch den Bericht auf Seite 10.)

Vermeehrt klagen Weitwanderer über das Entfernen von Markierungs- und Hinweistafeln auf unseren Wegen. So manche Grundbesitzer dulden absolut kein Betreten ihres Eigentums und verweisen gelegentlich Wanderer sogar in die falsche Richtung!

Die Sektion Weitwanderer hat – wie schon im Vorjahr – die „Eibiswalder Wandertage“ nicht mehr in ihrem eigenen Programm, statt dessen gibt es wieder eine Wanderwoche der Sektion Horn (siehe unten), nachdem jene im Jahr 2004 ein voller Erfolg war.

Am 15. August findet das traditionelle Treffen auf der Weinebene mit der Bergmesse bei der Pauluskapelle statt.

Besuchen Sie uns bitte beim Weitwanderertreffen am 12. November 2005 ab 15 Uhr in St. Pölten, Kolpinghaus, Dr.-Karl-Renner-Promenade 8.

Für den Rest des Wanderjahres 2005 wünsche ich Ihnen schöne Bergerlebnisse und ein unfallfreies Nachhausekommen.

Ihr *Gerhard Ponstingl*
Beirat für Niederösterreich
Hauptstraße 68, 3751 Sigmundshergberg
Tel. 02983/2251



Einige Tourenvorschläge aus dem Programm der OeAV-Sektion Horn

Di 09. – Di 16.08.: Wanderwoche in Eibiswald. Gemeinsam mit unseren Freunden von der Sektion Weitwanderer. Reisepass mitnehmen! Gehzeit: 4 – 5 Stunden täglich (300 – 600 Höhenmeter). Leitung: Gerold Sprung, Tel. 02982/37902.

Sa 20.08.: Wanderung Hardegg – Ruine Kaja. Gehzeit: ca. 3 Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Hallenbad Horn. Leitung: Wolfgang Welser, Tel. 02982/20273.

So 28.08.: Radtour Südböhmen. Streckenlänge je nach Kondition 50 – 80 km. Reisepass mitnehmen! Treffpunkt: 7 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Erwin Soucek, Tel 02982/2376, Anmeldung bis 22.08.

Fr 09. – So 11.09.: Pinzgauer Höhenweg. Treffpunkt nach Vereinbarung, Fahrt mit PKW oder Bahn. Leitung: Gerold Sprung, Tel. 02982/37902, Anmeldung bis 22.08.

Sa 24. – So 25.09.: Bergwanderung im Semmeringgebiet. Gehzeit: 4 – 5 Stunden täglich. Treffpunkt: Hallenbad Horn. Leitung: Gerold Sprung, Tel. 02982/37902, Anmeldung bis 03.09.

Sa 08.10.: Wanderung Retz – Kleinhaugsdorf. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr Hallenbad Horn. Leitung: Fritz Fohringer, Tel. 02984/2428, Anmeldung bis 05.10.

So 23.10.: Wanderung Pielachtal, Geisbühel – Kaiserkogel. Gehzeit: ca. 7 Stunden. Treffpunkt: 6.30 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Gerold Sprung, Tel. 02982/37902, Anmeldung bis 18.10.



Nachrichten aus Oberösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Sehr abwechslungsreich gestaltete sich unser Frühjahrsprogramm: Waren wir zuerst im Waldviertel unterwegs, fuhren wir sodann ins nördlichste Mühlviertel, nämlich zur Maltsch, und schließlich besuchten wir noch den Nationalpark Bayrischer Wald im Grenzgebiet zwischen Tschechien und Bayern.

30 Wanderfreunde erklimmen unter meiner Führung den 1061 m hohen Gipfel des Großen Peilstein am Ostrong. Bei herrlichem Wanderwetter hatte man einen prachtvollen Blick zurück an den Ausgangspunkt der Wanderung, nach Laimbach am Ostrong, und hinüber zum Yspertal. Vom Kaiserstein aus konnte man im Dunst den Ötscher erahnen, welcher sich noch unter einer dicken Schneedecke befand. Es war dies ein Teil des Weitwanderweges 08, der vom nördlichsten Grenzstein Österreichs, also von Rottal bei Litschau, zum südlichsten Punkt Österreichs am Seebergsattel bei Eisenkappel führt.

Eine beinahe kulturelle Wanderung führte uns ins österreichisch-tschechische Grenzgebiet nach Leopoldschlag. Von Mardetschlag aus ging es Richtung Leopoldschlager Berg, wo angesichts der vielen Ameisenhaufen die Welt noch in Ordnung erscheint. Vorbei an der Opferschale wanderten wir in großem Bogen an den Ortsrand von Leopoldschlag und schwenkten dann in den sogenannten Töpferweg ein. Dieser führte an verschiedenen Schautafeln, die das Töpferhandwerk beschrieben, zur Maltsch, wo ich einiges über das Projekt „Natura 2000“ im Gebiet des seinerzeitigen Eisernen Vorhanges und dessen schützenswerte Flora und Fauna erzählte. 41 interessierte Wanderer nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Schließlich besuchten wir mit 31 Landsleuten und 10 Bayern den Nationalpark Bayrischer Wald. Bei diesem Ausflug handelte es sich eigentlich um einen Gegenbesuch, denn schon durch viele Jahre hindurch kommen bayrische Weitwanderfreunde zu unserer Christkindwanderung. Sie haben in dankenswerter Weise die Führung und Organisation vor Ort übernommen. Es war eine zum Teil wunderschöne Tour, zugleich aber doch beim Anblick der riesigen abgestorbenen Waldflächen einigermaßen bedrückend. Wir haben auch einiges gelernt, z.B. wissen wir jetzt, dass „Schachten“ im dortigen Sprachgebrauch Almen der im Tal liegenden Gehöfte waren. Beeindruckend vor allem die Wanderung durch den „Zwiesel Filz“, ein nahe der tschechischen Grenze gelegenes Hochmoor. Im vergangenen Winter lagen hier über 3 m Schnee, und verschiedentlich konnte man sehen, dass der Schnee erst vor kurzer Zeit geschmolzen war. In 1150 m Höhe kamen wir zum Latschensee und über den „Verlorenen Schachten“ zur Trinkwassertalsperre Frauenau. Dieser Ausflug ins benachbarte Bayern war für uns wirklich sehr lohnend.

Wanderung auf dem OÖ. Mariazellerweg 06

Die bereits traditionelle Mariazeller Wanderung wurde heuer zum 18. Mal abgehalten. Neun Wanderfreunde fanden sich am Wochenende um den Fronleichnamstag unter der Führung unseres Gernot Lettmayr zusammen, um den Weg von St. Florian nach Mariazell zu meistern.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen wurden die Tagesetappen St. Florian – Damberg, Damberg – Konradshaus, Konradshaus – Lunz, Lunz – Lackenhof und Lackenhof – Mariazell in Rekordzeit abgewickelt. Zwei Teilnehmer haben außerdem noch in der Mittagshitze des vorletzten Tages den Ötscher bestiegen, obwohl weder Seilbahn noch Ötscher-Schutzhaus in Betrieb waren. Wegen der Lawinenabgänge des vergangenen Winters war der Normalweg in die Ötschergräben verlegt, weshalb auf

den Felssteig beim Schleierfall ausgewichen wurde, was aber bei dieser disziplinierten Gruppe kein Hindernis darstellte.

Auf verschiedenen Stationen der Wallfahrt war außerdem noch Gelegenheit, an den früheren Tourenführer Ludwig Windtner zu denken, der leider im vergangenen Jahr von uns gegangen ist. Ein herzliches „Dankeschön“ für die ausgezeichnete Organisation gilt unserem Gernot.



Achtung, Achtung!

Wie ihr alle wisst, liegt uns der OÖ. Mariazellerweg 06 besonders am Herzen, und deshalb sind wir bemüht, immer wieder auf unseren Weg aufmerksam zu machen und etwaige Verbesserungen durchzuführen. Der Betreuer der 06er Wege und „Chef“ der Steyrer Weitwanderer, Karl Reitner, hat sich die Mühe gemacht, von Losensteinleiten nach Oberwolfen im Einvernehmen mit der Marktgemeinde Wolfen eine neue Wegführung ausfindig zu machen. Der Vorteil ist darin zu sehen, dass diese die meiste Zeit auf zwar öffentlichen, aber nicht asphaltierten Wegen verläuft. Unser Karl hat die neue Wegstrecke markiert und diverse 06er Tafeln angebracht. Von der Straßenmeisterei holte er sich Granitquader, die er rot-weiß-rot bepinselt, bei wichtigen Abzweigungen ins Erdreich versenkt und so vor Landmaschinen sicher (die Quader schauen nur ca. 5 cm aus dem Erdreich) angebracht hat. Zwischen den Äckern ist es ja nicht möglich, andere Markierungszeichen (z.B. Steher) zu setzen. Diese sind nämlich den Bauern bei der Bewirtschaftung der Felder immer im Weg.

Der Weg führt nach der Querung der Landesstraße von St. Florian nach Steyr nicht mehr zur Hubertuskapelle und weiter nach Wickendorf, sondern zweigt nach dem Gasthaus Leeb links in die Ketterbergstraße ab. Weiter geht es über Äcker und Wiesen, durch das Gehöft Zauner und sodann quer über die Sierninger Straße zu unserem Marterl Richtung Enzengarn. Unberührt von dieser neuen Wegführung ist der Weitwanderweg 09. Dieser bleibt weiterhin auf der alten Markierung.

Siehe dazu auch unter „Neues für Weitwanderer“ auf S. 10.

Nun das Programm bis einschließlich Dezember 2005

Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18.30 Uhr: 05.09., 03.10., 07.11. und 05.12.

Monatliche Treffen der Steyrer Gruppe im GH Pöchhacker in Steyr, jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr: 13.09., 11.10., 08.11. und 13.12.

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme an sämtlichen Touren erfolgt auf eigene Gefahr!

Anmeldungen bei allen Unternehmungen bei Peter Schauflinger, Tel. 0732-7720-14139.

Sa 17.09.: Schmetterlingsparadies. Langschlag – Waldlehrpfad – Klauskapelle – Kleinpertholz (Schmetterlingsparadies) – Kainrathschlag – Langschlag. Gehzeit: 5 Stunden. Führung: Helmut Schnauder. Abfahrt: 7.30 Uhr Promenadenhof in Linz.

Sa 01.10.: Zwiesel (1780 m). Bad Reichenhall – Padinger Alm (667 m) – Bartlmahd – Zwieselhaus bzw. Kaiser-Wilhelm-Hütte (1386 m) – Zennokopf (1756 m) – Zwiesel – Zwieselhaus – Listsee – Padinger Alm. Gehzeit: 6 Stunden. Führung: Helmut Schnauder. Abfahrt: 6 Uhr Promenadenhof in Linz.

Mi 26.10.: Mölbegg (2080 m). Trautenfels – Irnding. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Führung: Peter Schauflinger und Helmut Schnauder. Abfahrt: 7 Uhr Promenadenhof in Linz.

Sa 19.11.: 26. OÖ. Weitwanderertreffen im Ursulinenhof. 14 Uhr Dankgottesdienst in der Ursulinenkirche, 15 Uhr im Konferenzsaal, 1. Stock. Nach dem offiziellen Teil zeigt DI Bernhard Atzwanger Bilder vom Südalpinen Weitwanderweg 03.

So 20.11.: Wanderung ins Mühlviertel. Urfahr – Oberbairing – Altenberg – Auhof. Treffpunkt: 8.45 Uhr Jäger im Tal (Endstation Buslinie 38). Gehzeit: 5 Stunden. Führung: Helmut Falkner und Helmut Schnauder.

Sa 10.12.: Internationale Christkindwanderung. Bahnhof Steyr – Christkindl – mit der Steyrtalbahn von Unterhimmel nach Aschach an der Steyr – Rieglwirt (kleine Adventfeier). Treffpunkt in Linz: 7.45 Uhr Hauptbahnhof. Treffpunkt in Steyr: 9 Uhr Bahnhof Steyr. Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Organisation und Führung: Franz Marik und Helmut Schnauder.

Helmut Schnauder

Beirat für Oberösterreich

Leonfeldner Straße 280, 4040 Linz

Tel.: 0732/24 81 37

eMail: ooe.wwschnauder@utanet.at



Nachrichten aus der Steiermark

Liebe steirische Freunde und Freunde der Steiermark!

Nach zweijähriger – terminbedingter – „Enthaltbarkeit“ war es endlich wieder einmal so weit: wir (mein Mann und ich) nahmen an den „Steirischen Alpenvereinstagen 2005“ (15. – 17.04.) teil. Es waren dies der so genannte „Landesverbandstag“ sowie der „steirische Hüttentag“, die seit einiger Zeit als gemeinsame Veranstaltung stattfinden. Ich will Sie hier nicht mit internen Details langweilen, sondern Ihnen nur vom gemütlichen Ablauf dieser – in Österreich in ihrer Art wohl einmaligen – Tagung berichten. Denn in der Steiermark wird nicht nur – wie in den anderen Landesverbänden – über Probleme im AV und in den Sektionen gesprochen und nach gemeinsamen Lösungen gesucht, sondern es wird den Delegierten Gelegenheit gegeben, im Rahmen von gemütlichen Abenden und in „Gesprächen danach“ einander kennen zu lernen, Freundschaften zu schließen bzw. zu pflegen und auf diese Art und Weise eine Gemeinsamkeit herzustellen, die auf nicht zu unterschätzende Art die ehrenamtliche Arbeit im AV erleichtert und produktiv werden lässt.

Schon am Vorabend fand sich eine Gruppe von Sektionsvertretern in Deutschlandsberg (wo 1992 schon einmal so eine Tagung abgehalten wurde) ein, um sich zunächst in gemütlichem Beisammensein untereinander zu informieren bzw. abends der Einladung des Bürgermeisters zu folgen, der im „Weingarten“ der Stadt einen kleinen Imbiss bereit stellte. Natürlich durfte ein Besuch des stadt eigenen Weinkellers mit ausgiebiger Schilcherverkostung nicht fehlen.

So eingestimmt fiel es uns allen nicht schwer, am nächsten Tag (wo noch zahlreiche Teilnehmer hinzu kamen) den Problemen und Sorgen der Delegierten zu folgen bzw. den Ablauf des Landesverbandstages sowie des Hüttentages erfolgreich zu

gestalten und zu – für die Mehrheit annehmbaren – Ergebnissen zu kommen.

Abends dann – nach einem gemeinsamen Abendessen – unterhielten uns die Schüler und Schülerinnen des Chores der Hauptschule I sowie der Volksmusikklasse der Musik- und Kunstschule Deutschlandsberg mit alten und neuen Klängen. Im Anschluss daran spielte die „Poschkoglmusi“ zum Tanz auf, womit der Arbeitstag dann einen gemütlichen und erholsamen Ausklang fand.

Jene Teilnehmer, die auch am nächsten Tag noch dabei sein konnten (wir selbst mussten leider aus Gründen der Verkehrsanbindungen – wir besitzen ja kein Auto – schon früher abreisen), wanderten dann am Sonntag zur „Wolfgangi-Kirche“, um an einer Andacht teil zu nehmen und im Anschluss – nach einem kulturellen Besichtigungsprogramm – zufrieden wieder die Heimreise anzutreten.

Allen jenen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, sei auf diesem Wege für ihre Mühen ein herzliches „Dankeschön“ ausgesprochen. Es waren gelungene „steirische Alpenvereinstage 2005“, und alle Teilnehmer werden diese noch lange und in guter Erinnerung behalten. (Internetbenutzer können wieder Fotos dazu unter BERICHTe in unserer Homepage betrachten.)

Nun bleibt mir nur noch, Sie wieder zu den „**Eibiswalder Wandertagen**“, die auch heuer von der Sektion Horn veranstaltet werden (siehe „Nachrichten aus Niederösterreich“, S. 5, sowie letzte Mitteilungen), auf das herzlichste einzuladen. Wie schon im Vorjahr werden mein Mann und ich versuchen, den Freunden aus dem „hohen Norden“ Österreichs die Schönheit der lieblichen Steiermark näher zu bringen, und würden uns sehr freuen, auch Sie dabei begrüßen zu dürfen. Außerdem wird in dieser Zeit die jährlich stattfindende Messe auf der Weinebene abgehalten, wozu Sie natürlich ebenso herzlich eingeladen sind.

Ich freue mich schon darauf, Sie wieder zu sehen, und verbleibe bis dahin mit den besten Wünschen für einen schönen Wander- und Bergsommer

Ihre Erika Käfer

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at
www.alpenverein.at/weitwanderer



Nachrichten aus Salzburg

Programm der
OeAV-Sektion Weitwanderer und der
Wandergruppe der Evangelischen
Gemeinden in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 4, 5071 Wals bei Salzburg, Telefon / Fax: 0662 / 85 53 65, eMail: adelbert.pointl@wasi.tv

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, 5020 Salzburg, Telefon: 0662 / 82 63 79; Ing. Christian Pointl, Tegetthoffstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664 / 351 46 08

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen!

Wanderungen 2005 – jeweils an einem Samstag

20.08.: Pommerbauer – Stuhlm – Körnerhütte. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

10.09.: Stelzhamer-Kulturweg mit Freunden aus Ried im Innkreis, Gottesdienst bei der Hubertuskapelle mit Herrn Pfarrer Zippenfenig. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (W)

24.09.: Gaißau – Mörtelbach – Zistelbergalm – Bergalm. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

08.10.: Zillreith – Halleiner Hütte – Schlenkenalmen – Schlenken. WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

12.11.: Rund um den Ameisberg. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (W)

10.12.: Adventliche Wanderung Lamprechtshausen – St. Alban – Arnsdorf – Maria Bühel – Oberndorf. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (W)

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 7 Cent/km.

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe (im Winter mit Gleitschutz), Regenschutz und Notproviant unbedingt notwendig!

Informationsabend 2005 mit Diavortrag im Gemeindesaal oder Jugendraum, Schwarzstraße 25:

Rückblick auf Wanderungen des Jahres 2005 und Vorschau auf mögliche Wanderungen im Jahr 2006. Wünsche und Anregungen sind willkommen.

Informationen über Sicherheit am Berg, Ausrüstung, Verhalten bei Bergwanderungen, OeAV-Sektion Weitwanderer und Bergkostenversicherung, Fahrtmöglichkeiten mit PKW, Bus oder Bahn etc.

13.12.: Infoabend mit adventlicher Jahresabschlussfeier und Dias von unseren Wanderungen 2005.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen und beim Informationsabend sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!

Jakobsgemeinschaft Salzburg

Homepage: jakobsgemeinschaft.at

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den **Pilgerpass** (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Beirat für Salzburg, Adelbert Pointl (Anschrift siehe oben).

Wanderung von Jakobspilgern (aus Rohrdorf und Salzburg) von Aufham zur Goiser Jakobskirche in Wals, wo beim Gottesdienst die Weitwanderermesse aufgeführt wurde

Am Samstag, dem 23. April 2005, brachen Rohrdorfer und Salzburger Jakobspilger – unter der Leitung von Martin Kuglstatter und Adelbert Pointl – in Aufham (Deutschland) um 8 Uhr von der Jakobskirche auf. Die Gruppe pilgerte vorbei am Schloss Staufenegg, durch Piding, Marzoll, überquerte die Staatsgrenze zwischen Deutschland und Österreich und erreichte um 11.30 Uhr die Goiser Jakobskirche in Wals. Dort erlebten die etwa 75 Teilnehmer einen sehr schönen Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Doll aus Rohrdorf, wobei die Lilienfelder Berghof-Stubenmusi mit Erna und Sepp Kaiblinger die Weitwanderermesse aufführte.



Pilgergruppe vor dem Jakobsbrunnen
in Aufham (Deutschland). Foto: Adelbert Pointl



Aufführung der Weitwanderermesse in der Goiser Jakobskirche in Wals. Foto: Adelbert Pointl

Alle Teilnehmer waren angetan von dieser Aufführung. Von Gois führen dann die Pilger nach Viehausen zum Gasthof Laschnesky, wo im Garten zu Mittag gegessen wurde. Den krönenden Abschluss bildete der Besuch der Erzabtei St. Peter, wo Frater Virgil Steindlmüller auf sehr eindrucksvolle Weise durch das Kloster mit Kirche und Katakomben führte.

Neuwahlen im OeAV-Landesverband Salzburg in Hallein am 30. April 2005

Da der seit 1969 im Amt befindliche Erste Vorsitzende und Gebietswart Mag. Dr. Alfred Desatz nicht mehr zur Wahl antrat, musste ein neuer Vorstand gewählt werden. Mag. Dr. Alfred Desatz erwarb sich in den zurück liegenden 35 Jahren bei seiner Arbeit für den Alpenverein und dessen Sektionen im Land Salzburg große Wertschätzung und erntete Dank für seine unermüdliche Arbeit, die er in dieser langen Zeit geleistet hat. Einen besonderen Dank sind auch wir Weitwanderer ihm schuldig, da er immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen im Land Salzburg hatte. Wir wünschen Alfred Desatz und seiner Gattin auf ihrem weiteren Lebensweg viel Gesundheit, Gottes Segen und schöne Stunden in der Natur.

Es wurde folgender Vorstand gewählt:

Erste Vorsitzende Frau Brigitte Slupetzky, Zweiter Vorsitzender Wastl Wörgötter.

Weitwanderwege-Referent wurde mein Sohn Ing. Christian Pointl. Er wird in den nächsten Jahren die Interessen der Weitwanderer im Land Salzburg vertreten. Wir wünschen ihm viel Kraft und Freude bei seiner Arbeit für den Alpenverein.

Adelbert Pointl

Programm der Bergwandergruppe der OeAV-Sektion Salzburg

Leitung: Dr. Werner Steinhäusler, Tel. 06272/400 95

Stellvertretung: Wolfgang Andexer, Tel. 0662/84 51 53

Bergwanderabende: jeden zweiten Dienstag des Monats, 19 Uhr, AV-Haus, mit Tourenbesprechung

09.08.: Diavortrag von Anna Rachbauer: Wandern im Elsass und in den Vogesen

13.09.: Diavortrag von Bruno Innerkofler: Bergtouren 2004, 1. Teil mit Prager Dolomiten

Bergwanderungen unter der Woche und Mehrtagestouren:

Sa. 06.08.: Kaprun – Rettenzinken (2510 m) – Gleiwitzer Hütte; Richard Gerl, Gehzeit ca. 8 Std., Höhendifferenz 1600 m, 7.30 Uhr Bolaring/Europark, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! (BT)

Mi. 10.08.: Jettenberg – Traunsteiner Hütte – Wachterlsteig; Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 6 Std., Höhendifferenz 800 m, 7 Uhr Parkplatz Walsersfeld (Endhaltestelle der Linie 2) (BT)

Mo. 15.08.: Salzburg – Ibmer Moor; Dr. Bernhard Leitner, Fahrzeit ca. 6 Std., 8.30 Uhr Parkplatz Müllnerbräu (RT)

Mi. 17.08.: Hirschbichl – Hundshorn – Strowollner Schlucht; Barbara Innerkofler, Gehzeit ca. 6 Std., Höhendifferenz 600 m, 6.45 Uhr Bushaltestelle Ginzkeyplatz der Linie 3, Trittsicherheit! (BT)

Mi. 24.08.: Vier Gipfel über dem Zauchensee; Gabriella Steinhäusler, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 750 m, 7 Uhr P&R-Parkplatz Alpensiedlung Süd (Haltestelle der Linie 3) (BT)

Mi. 31.08.: Schwarzbachwacht – Moosenalm – Anthauptenalm; Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 700 m, 8 Uhr Parkplatz Walsersfeld (Endhaltestelle der Linie 2) (BW)

Sa. 03. – So. 04.09.: Schladminger Tauern (Quartier Rudolf-Schober-Hütte): 1. Tag Süßleiteck (2507 m), 2. Tag Sauofensee – Dachleiteck – Rupperteck (2591 m) – Feldeck; Otto Pfeiffenberger, Gehzeit ca. 6 und 7 Std., Höhendifferenz 840 und 950 m, P&R-Parkplatz Alpensiedlung Süd (Haltestelle der Linie 3), Trittsicherheit! Anmeldung beim Führer, Tel. 0662/82 86 94, beschränkte Teilnehmerzahl, Anzahlung € 10,- (BT)

Mi. 07.09.: Eine Runde Golf für 3 Euro; Erik Flemmich, Zeit ca. 4 Stunden, 9 Uhr August-Gruber-Straße (W)

Sa. 10.09.: Golling – Bluntatal; Dr. Nicole Slupetzky, 8.30 Uhr Hauptbahnhof Halle (W)

Mi. 14.09.: Salzburg – Michaelbeuern – Oichtental; Dr. Bernhard Leitner, Fahrzeit ca. 5 Std., 8.30 Uhr Parkplatz Müllnerbräu (RT)

Sa. 17.09.: Rund um den Chiemsee; Maria Oprießnig, Fahrzeit ca. 5 Std., 8 Uhr Hauptbahnhof Halle, Voranmeldung bei der Führerin bis 14.09., Tel. 0699/171 719 57 (RT)

Mi. 21.09.: Zwing – Weißbachschlucht – Salinenweg – Reichenhall; Barbara Innerkofler, Gehzeit ca. 4 Std., 8.15 Uhr Busbahnhof (Bussteig gegenüber den Obussen) (W)

Mi. 28.09.: Dorfgastein – Arltörl – Schuflicker (2215 m); Gabriella Steinhäusler, Gehzeit ca. 6 Std., Höhendifferenz 800 m, 6.45 Uhr P&R-Parkplatz Alpensiedlung Süd (Haltestelle der Linie 3) (BT)

Mi. 05.10.: Rund um den Untersberg; Dr. Bernhard Leitner, Fahrzeit ca. 5 Std., 9 Uhr Justizgebäude/Rudolfplatz (RT)

Mi. 12.10.: Großarl – Penkkopf – Kitzstein (2037 m); Gabriella Steinhäusler, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 800 m, 8.30 Uhr P&R-Parkplatz Alpensiedlung Süd (Haltestelle der Linie 3) (BT)

Bergwanderungen am Sonntag:

14.08.: Maria Alm – Neukaseralm – Hundstein (2117 m); Wolfgang Andexer, Gehzeit ca. 8 Std., Höhendifferenz 1300 m, 7 Uhr August-Gruber-Straße (BT)

21.08.: Touren im Gasteiner Tal: Gruppe 1: Gamskarkogel-Überschreitung, Gruppe 2: Prossau – Kühkar; Gabriella und Dr. Werner Steinhäusler, Gehzeit ca. 8 bzw. 5 Std., Höhendifferenz 1400 bzw. 700 m, 6.30 Uhr P&R-Parkplatz Alpensiedlung Süd (Haltestelle der Linie 3), Trittsicherheit für Gruppe 1! (BT)

28.08.: Embach – Anthaupten (1924 m); Walter Heugl, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 900 m, 8 Uhr P&R-Parkplatz Alpensiedlung Süd (Haltestelle der Linie 3), Trittsicherheit! (BT)

04.09.: Hinterthal – Bertgenhütte – Mussbachalm; Richard Gerl, Gehzeit 5 Std., Höhendifferenz 900 m, 7.30 Uhr Bolaring/Europark (Haltestelle der Linie 1) (BT)

11.09.: Bluntatal – Vorderer Schlumsee (1200 m); Walter Heugl, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 700 m, 8 Uhr P&R-Parkplatz Alpensiedlung Süd (Haltestelle der Linie 3) (BT)

18.09.: Karteis – Hundeck – Spielkogel (2201 m) – Filzmooshöhe; Otto Pfeiffenberger, Gehzeit ca. 7 Std., Höhendifferenz 1200 m, 6.30 Uhr P&R-Parkplatz Alpensiedlung Süd (Haltestelle Linie 3) (BT)

25.09.: Ruhpolding – Gröhrkopf (1562 m) – Nesselauer Schneid; Bruno Innerkofler, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 800 m, 8 Uhr August-Gruber-Straße, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! (BT)

02.10.: Lämmerbach – Osterhorn; Wolfgang Andexer, Gehzeit ca. 6 Std., Höhendifferenz 950 m, 7.30 Uhr August-Gruber-Straße (BT)

09.10.: Bachalm – Tor – Dachsteinsüdwand-Hütte; Otto Pfeiffenberger, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 700 m, 8 Uhr P&R-Parkplatz Alpensiedlung Süd (Haltestelle der Linie 3), Trittsicherheit! (BT)

Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Bergwanderabend zu informieren.

Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, BT = Bergtour, RT = Radtour, WF = Wanderführer



Nachrichten aus Kärnten

Liebe Freunde!

Nach einem kühlen, aber durchaus auch mit sommerlichen Temperaturen gespickten Mai und Juni gingen wir in den eigentlichen Sommer, was bei den Weitwanderern, die ja länger unterwegs sind, die Hoffnung weckte, mit angenehmen Temperaturen rechnen zu können. Die Erlebniswerte sind dann höher, Natur und Bergwelt, aber auch Kultur am Wege werden positiver aufgenommen.

Das meiste unseres bisherigen Programms konnte – vom Wetter her – abgewickelt werden und erfreute sich guter Teilnehmerzahlen. Auch die Radtour an Drau und Mur war bis auf den ersten Tag trocken, aber doch kühl. Hinweisen möchte ich auf den Film zu dieser Radtour (siehe unten), wobei dann bereits die Radtour für 2006 vorgestellt wird. Nach der Sommerpause finden auch wieder die Stammtische mit interessanten Themen statt. Auf dem Jakobsweg, welcher sich besonderer Beliebtheit erfreut, gibt es für den Termin 20. – 25.09. leider keine Möglichkeit mehr mitzupilgern. Mangels an Übernachtungsplätzen ist die größtmögliche Teilnehmerzahl bereits erreicht. Anzumerken wäre noch, dass mit Erscheinen dieser Nummer die überarbeitete Neuauflage des Führers über den Südalpenweg 03 bereits erhältlich ist und – wie auch die anderen Führer der Österreichischen Weitwanderwege und der Führer des Kärntner Grenzweges – über die Sektion Weitwanderer oder bei mir bezogen werden kann. Ein Dank gilt hier Fritz und Erika Käfer, welche sich selbstlos in den Dienst der Sache gestellt haben, um der Aktualität des Weges 03 gerecht zu werden, aber auch an Günther Eigenthaler, der zu guter Letzt für die Druckreife sorgte.

Ich wünsche allen Wanderern, Weitwanderern und Radlern einen schönen Sommer und Herbst und freue mich auf ein Wiedersehen.

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in den Monaten September/Oktober/November 2005

Mo 05.09.: Stammtisch mit Franz Kollmann, welcher Dias von den „Bergen der Freundschaft“ zeigt. Beginn um 19 Uhr**)

Di 06.09.: „DI-WA“. Panoramawanderung vom Sadnighaus (1876 m) zum Glocknerblick (2074 m) – denselben Weg zurück und dann zur Sitschalm (1980 m). Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr 30***)

Do 08.09.: Mt. Pisimone (1880 m, Friulanische Karnier). Trittsicherheit! Reisepass! Gehzeit: 8 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr*)

Mi 14.09.: Radtour um den Maria Saaler Berg und den Ulrichsberg. Klagenfurt/Annabichl – St. Georgen am Sandhof – Judendorf – Arndorf – Rosendorf – Ottmanach – St. Michael/Zollfeld – Schloß Niederdorf – Hörzendorfer See – Projern – St. Peter am Bichl – Großbuch – Ponfeld – Tultschnig – Winklern – Klagenfurt, ca. 50 km. Treffpunkt und Abfahrt um 10 Uhr beim Merkur-Markt in Klagenfurt/Annabichl. Organisator: Fritz Stippich.

Di 20. – So 25.09.: Fortsetzung des Jakobsweges von Sillian bis Innsbruck. Bei Redaktionsschluss waren bereits alle Plätze vergeben. Organisator: Franz Jesse.

So 02.10.: Tageswanderung auf dem Kärntner Grenzweg von Rennweg über die Torscharte zur Frido-Kordon-Hütte. Gehzeit: 5 Stunden. Da Fahrt mit Bus, ist eine Anmeldung beim Organisator Karl Preininger, Tel. 0463/240032, oder bei der Sektion Klagenfurt, Tel. 0463/513056, erforderlich. Abfahrt um 6 Uhr Busparkplatz Messegelände St. Ruprechter Straße.

Mo 03.10.: Stammtisch mit Fritz und Erika Käfer, die den Film „Wandern im Keutschacher Seental“ zeigen. Beginn um 19 Uhr**)

Di 04.10.: „DI-WA“. Rundwanderung Flattnitz (P. 1374 m) – Kalkbrand (1520 m) – Glanackenalp (1418 m) – Schafferalp (1365 m) – Müllner Hütte – Pfandl-Hütte (1369 m) – Flattnitz. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr***)

Mi 05.10.: Radtour. Völkermarkter Stausee – Kühnsdorf – Eberndorf – Loibegg – Jaunstein – Globasnitz – Pirkdorfer See – Gonowitz – Bleiburg – Aich – Jauntalbrücke – Ruden – Kleindix – Ratschitschach – Unarach – Völkermarkter Stausee, ca. 60 km. Treffpunkt um 8 Uhr 30 beim Parkplatz der Kirche Ebenthal, von wo mit eigenen PKWs zum Völkermarkter Stausee gefahren wird. Nach Maßgabe von freien Radträgern können Einzelfahrer mitgenommen werden. Organisator: Viktor Presch.

Do 06.10.: Schwarzkogel, Murnovec (1842 bzw. 1867 m, Karawanken). Arrich – Jepsasattel (1438 m) – Überschreitung beider Gipfel – Abstieg über Mitzl-Moitzl-Hütte (1639 m) – Baumgartnerhof (919 m). Reisepass! Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)

Mo 07.11.: Stammtisch. Wandertouren-Zusammenstellung für das Jahr 2006, wobei auch Wünsche berücksichtigt werden. Die Wanderer werden aufgefordert, Bilder und Tourenbücher zum Anschauen und Austausch mitzubringen. Beginn um 19 Uhr**)

Di 08.11.: „DI-WA“. Finkenstein (562 m) – Kanzianiberg (795 m) – Burg-ruine Altfinckenstein – Baumgartnerhof (919 m) – Martinihof – Ischnighof. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30***)

Do 17.11.: Plesa (1262 m, Nanos-Gebirge). Trittsicherheit! Reisepass! Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*)

Sa 26.11.: Film zur Radtour „Drau – Mur“. Gleichzeitig wird die Radtour 2006 vorgestellt. Beginn um 15 Uhr**)

*) Treffpunkt und Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße, wobei mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren wird.

***) Findet im Cafe Relax, Klagenfurt, Mössingerstraße 26 (nahe dem Schulzentrum St. Ruprecht) statt.

****) Treffpunkt und Abfahrt beim Providentia-Heim, Ecke Leitengasse – Tessendorfer Straße (nahe dem Merkur-Markt Klagenfurt/Annabichl), wobei mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren wird.

Wanderungen der OeAV-Sektion Klagenfurt in den Monaten September/Oktober/November 2005

Sa 03. – So 04.09.: Zwei Tage am Glocknerhaus mit Besteigung von vier Dreitausendern (Racherin, 3092 m, Wasserradkopf, 3032 m, Sonnblick, 3105 m, und Goldzechkopf, 3042 m). Organisatoren: Franz Kollmann und Gerhard Kaki. Vorbesprechung am 16.08. um 18 Uhr in der AV-Kanzlei, Klagenfurt, Völkermarkter Straße 9.

So 04. 09.: Wanderung Spodna Muta (382 m) – Breznik – Sv. Primož (807 m) – Bricnik (1017 m) – Sv. Trije kralji (820 m) – Rus – Spodna Muta (Draski kozjak). Reisepass! Gehzeit: 5 ¼ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)

- So 11.09.:** Törlkopf (2440 m, Kreuzeckgruppe). Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 6 Uhr 30*
- So 17. – So 18.09.:** Wiedereröffnung des Fraganter Schutzhauses mit geführten Wanderungen in der Fragant. Infos bei der Sektion Klagenfurt, Tel. 0463/513056.
- So 25.09.:** Stileck, Rabenkofel (2179 bzw. 2059 m, Nockberge). Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr*
- Do 29.09. – So 02.10.:** Vier Tage im Salzkammergut. Organisator: Franz Kollmann. Die Vorbesprechung findet gleichzeitig mit jener der Tour vom 03./04.09. statt.
- So 02.10.:** Jauernig (1657 m, Karawanken). Organisator: Sebastian Sepperer. Abfahrt um 7 Uhr 30*
- So 09.10.:** Schwarzer Gupf (1688 m, Karawanken). Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 7 Uhr 30*
- So 16.10.:** Wanderung von der Flattnitz über die Haidner Höhe (2140 m) zum Weißen Kreuz (Nockberge). Organisator: Günther Kürner. Abfahrt um 7 Uhr*
- So 23.10.:** Schwarzkogel, Mallestiger Mittagkogel (1842 bzw. 1801 m, Karawanken). Reisepass! Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr*
- Mi 26.10.:** Umrundung des Krainer Storschitz (Karawanken). Storschitzhütte (1123 m) – Mala poljana (1410 m) – Südflanke – Kraseljski preval (1630 m) – Ostflanke – Javnorski preval (1465 m) – Westabstieg – Storschitzhütte. Reisepass! Gehzeit: 6 ¼ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6 Uhr*
- So 30.10.:** Saumarkt (1359 m, Gurktaler Berge). Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 8 Uhr*
- Do 10.11.:** Velika Slivnica (1114 m, Hexenberge). Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr**)
- So 13.11.:** Hoher Gallin (1045 m). Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 8 Uhr*
- So 20.11.:** Wanderung auf dem St. Oswalder Panoramaweg. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 8 Uhr*
- So 27.11.:** Kirchenwanderung im steirischen Berg- und Hügelland. Radlpass (662 m) – St. Anton (720 m) – St. Lorenzen (947 m) – Striegeloben (988 m) – Haderniggkogel (1184 m) – Rothwein (954 m) – Puschnig (981 m) – Sv. Jernej (1037 m) – auf dem 03-Weg zurück zum Radlpass. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6 Uhr 30*)

*) Treffpunkt und Abfahrt beim GH Pumpe, Klagenfurt, Lidmanskgyg. 2.

**) Treffpunkt und Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße. In beiden Fällen wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren.

Franz Jesse
Beirat für Kärnten
Walldorf 73, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463/439084, eMail: franz.jesse@utanet.at
www.alpenverein.at/weitwanderer

Neues für Weitwanderer

Pilgerwege nach Mariazell (Mariazellerwege 06):

Auf dem Oberösterreichischen Mariazellerweg 06 im Bereich von Losensteinleiten und dem Enzengartner Wald wurde eine

Wegverlegung (Ummarkierung) vorgenommen. Auf Seite 143, 2. Absatz, ab der 3. Zeile, lautet die Wegbeschreibung jetzt wie folgt:

Dieser folgen wir etwa 1 km (nicht zur Hubertuskapelle!) bis zum Güterweg Ketterberg, in den wir links einbiegen, um in der Folge Ketterberg und die Straße Wickendorf – Unterwolforn zu erreichen. Wir folgen dieser Straße kurz nach rechts (der Straße weiter folgend gelangt man zum GH in Wickendorf) und halten uns gleich wieder nach links, um unter der Hochspannungsleitung hindurch über die Wiese zur Straße Wickendorf – Niederwolforn zu wandern. Hier wenden wir uns abermals kurz nach links, dann

gleich wieder nach rechts über die Wiese Oberwolforn zu, wo wir auf den Mostheurigen Zauner (Nächtigungsmöglichkeit) treffen. Unser Weg führt dann rechts um den Hof und abermals rechts zur Straße Oberwolforn – Unterwolforn, die wir übersetzen, und dann zu einem weiteren Hof. Dieser und ein Wäldchen werden links umgangen, und nach dem abermaligen Unterschreiten einer Hochspannungsleitung wird die Straße Pachsallern – Wolforn und damit die ursprüngliche Route erreicht, die uns zum Enzengartner Wald bringt, wo wir uns

Siehe dazu auch „Nachrichten aus Oberösterreich“, Seite 6!

Neues Vertragshaus am Eisenwurzweg 08:

Im Landgasthof Schreiner GesmbH & Co. KG, 3663 Laimbach am Ostrong Nr. 5, Tel. 02758/5301-532, wurde ein neues Vertragshaus des OeAV eingerichtet. Das bisherige Vertragshaus, GH „Zur Post“, wurde aufgelassen.

25 Jahre Weitwanderer-Messe

Wie in unseren beiden letzten Mitteilungen angekündigt, fand am 12. Juni 2005 um 9.15 Uhr in der Pfarrkirche „St. Martin“ in Markersdorf an der Pielach eine **Jubiläumsaufführung der von Sepp Kaiblinger geschaffenen „Weitwanderer-Messe“** statt. Anlass dafür war der 25. Geburtstag dieser Messe – sie wurde am 22. Juni 1980 in der genannten Kirche „aus der Taufe gehoben“.

Mitwirkende bei der Jubiläumsaufführung waren einerseits die Lilienfelder „Berghof-Stub'n-Musi“ und andererseits – als Sänger – Erna und Sepp Kaiblinger sowie Margit Käfer. Die Messe feierte der Pfarrer von Markersdorf, P. Josef Lackstätter. Gekommen waren sowohl die einheimische Bevölkerung, als auch viele Gäste aus Nah und Fern, so dass die Kirche bis zum letzten Platz gefüllt war. Auch die Sektion Weitwanderer war zahlreich vertreten, unter anderem durch das Ehrenmitglied Eduard Dattler sowie die Vorstandsmitglieder Fritz und Erika Käfer, Günther Eigenthaler, Adelbert Pointl, Gerhard Ponstingl und Helmut Schnauder.



Aufführung der Weitwanderermesse durch die Familie Kaiblinger. Foto: Stöckl

Im Anschluss an die Messe fand eine Agape unmittelbar vor der Pfarrkirche statt, und zum Mittagessen luden Erna und Sepp Kaiblinger in äußerst großzügiger Weise zahlreiche Angehörige, Freunde und Bekannte ins nahe gelegene Gasthaus Kleemann ein. Dafür wollen wir uns auch an dieser Stelle im Namen der Sektion Weitwanderer herzlichst bedanken!

Zu der **Entstehung der Weitwanderer-Messe** und einer besonders bemerkenswerten **Aufführung anlässlich einer Hochzeit in Südtirol** wollen wir im folgenden **Sepp Kaiblinger** selbst zu Wort kommen lassen:

„Beim Wandern durch die Natur, wo einem bei jedem Schritt die Schöpfung Gottes bewusst wird, wurde ich im Jahre 1979 inspiriert, diese Messe zu komponieren. Angeregt durch Carl Hermann, den Initiator des Nord-Süd-Weitwanderweges und damaligen Vorsitzenden der OeAV-Sektion Weitwanderer, wurde

diese Messe „Weitwanderer-Messe“ getauft und am 22. Juni 1980 in meiner Heimatgemeinde Markersdorf an der Pielach in der Pfarrkirche „St. Martin“ uraufgeführt. Obwohl diese Messe volkstümlich und in der Mundart geschrieben ist und nur „bei besonderen Gelegenheiten des Volksbrauchtums und der Heimatpflege“ in einem Gottesdienst gespielt und gesungen wird, wurde sie bereits rund 140 mal im In- und Ausland aufgeführt (Österreich, Belgien, Luxemburg, Deutschland, Südtirol und Ungarn).

Eine besondere Begebenheit erlebten wir in Südtirol. Anlässlich einer Hochzeit wurden wir zur Aufführung der Weitwanderer-Messe eingeladen. Die Bassgeige, die am Vortag gebrochen war, konnte zur Zufriedenheit des Bassgeigers rechtzeitig re-

pariert werden. Die Hochzeit war für 10 Uhr angesetzt, doch dem Brautpaar fehlten noch die nötigen Papiere, und deren Beschaffung dauerte einige Zeit. Um 11 und 12 Uhr waren andere Hochzeiten angesagt, und so mussten wir – zusammen mit dem Dechant aus Tramin und den Hochzeitsgästen – in einem Gasthaus bis 13 Uhr warten.

Zur Hochzeitstafel um 15 Uhr kamen wir reichlich spät, wobei zu erwähnen ist, dass – in ortsüblicher Weise – um 18 Uhr bereits alle Hochzeiten zu Ende sind. Es wurde natürlich etwas überzogen, und bei dieser Gelegenheit bat uns der Dechant, am nächsten Tag zum Erntedankfest im Dom zu Tramin die Weitwanderer-Messe nochmals aufzuführen. Bezahlt wurden wir dabei nicht mit Lire, sondern reichlich mit Äpfeln und Wein.“

Wir gratulieren ...

..... dem Ehepaar **Gerty und Alfred Tkacsik** zur „Goldenen Hochzeit“ am 15. August 2005. Wir wünschen unseren beiden „fleißigen Markierern“ weiterhin Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne gemeinsame Jahre.

..... dem Ehepaar **Maria und Dr. Günther Eigenthaler** zur „Silbernen Hochzeit“ am 6. Juli 2005. Wir wünschen unserem langjährigen Vorsitzenden-Stellvertreter, Redakteur und neuerdings auch Alpinwart Dr. Eigenthaler und seiner lieben Frau neben Gesundheit und Wohlergehen auch noch viele schöne Jahre in unserer großen Weitwanderfamilie.

..... unserem beliebten Wanderleiter **Leopold Weiss** zum 75. Geburtstag am 29. August 2005. Leopold Weiss, der ob des großen Zuspruchs aus den Reihen der Wanderbegeisterten mit Fug und Recht als „Wandervater“ bezeichnet werden kann, gehört schon seit 54 Jahren dem Alpenverein als Mitglied an. Seine Aktivitäten wie basteln, singen, Vorträge halten, gelegentliche Heurigenbesuche organisieren usw. suchen ihresgleichen. Seine Anhängerschaft verehrt ihn und ist eine große Familie. Wir schließen uns der Gratulantenschar an und wünschen dir, lieber Leopold, Gesundheit und Wohlergehen im Kreise deiner Familie sowie noch viele schöne Berg- und Wandertouren mit deinen „Weitwanderern“.

Auch diesmal gibt es wieder viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag entweder schon gefeiert haben oder kurz davor stehen, und wir wollen dazu besonders herzlich gratulieren. Alles erdenklich Gute

zum 60. Geburtstag:

Berger Walter aus Graz
Krenek Franz aus Wien
Kuich Beate aus Brunn am Gebirge
Pfau Werner, Ing. aus Böhlitz-Ehrenberg in Deutschland
Trexler Erika aus Wien

zum 65. Geburtstag:

Bachler Robert aus Türrnitz
Deitenbach Jörg aus Iserlohn in Deutschland
Dobernig Franz aus Klagenfurt
Eichinger Margarete aus Wien
Gellner Anneliese aus Georgsmarienhütte in Deutschland
Hallgato Peter aus Wien
Itzenthaler Renate aus Wien
Kaiblinger Engelbert aus Kirnberg an der Mank
Kopplhuber Albert aus Wals bei Salzburg
Loos Adalbert aus Perchtoldsdorf
Mayer Bruno aus Wien
Nabinger Franz aus Wulkaprodersdorf
Podany Hannelore aus Wien
Schlink Werner aus Wien
Setznagel Hannelore aus Bad Vöslau

Tronko Wilfried, Dr. aus Graz
Zednik Elisabeth aus Wien

zum 70. Geburtstag:

Denk Friedrich aus Wien
Felice Erich Peter, Dr. aus Judenburg
Lamprecht Günther, Dipl.-Ing. aus Linz
Volkmer Inge aus Judendorf-Straßengel

zum 75. Geburtstag:

Schlegl Johann aus Kapfenberg
Friedrich Edith aus Wien
Kucherning Josef aus Griffen
Lammerhuber Karl, OSR Dr. aus Seitenstetten
Kepplinger Theresia aus Linz
Eggarter Heinz aus Klagenfurt
Grabner Franz aus Pöls

zum 80. Geburtstag:

Holzer Walter aus Wien

zum 81. Geburtstag:

Granzer Franziska aus Wien
Palme Hermann aus Voitsberg
Paprasek Karl aus Wien
Schaden Hanna aus Wien
Sladky Kurt aus Wien
Springschitz Max aus Senftenberg

zum 82. Geburtstag:

Czada Maria aus Pressbaum
Jüptner Theodor aus Wien

zum 84. Geburtstag:

Martinschitz Josef aus Villach
Nagl Maria aus Salzburg
Waink Rosa aus Stockerau

zum 85. Geburtstag:

Famera Josef aus Liezen
Mather Margareta aus Lebring

zum 87. Geburtstag:

Stoiber Hans Helmut, Dr. aus Salzburg

zum 90. Geburtstag:

Weber Wilhelm aus Wien

zum 92. Geburtstag:

Wohlschlager Johann aus Wien

zum 97. Geburtstag:

Pirchann Friedrich, DI aus Erlangen in Deutschland

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwandererfamilie“.

Das ist Spitze

Trotz aller Bescheidenheit dürfen wir stolz auf eine vom Hauptverein in Innsbruck erstellte Statistik verweisen, wonach die Sektion Weitwanderer im Jahre 2004 mit über 46.000 Besuchern unserer Homepage (über 96.000 Seiten wurden angesehen) weit oben im Spitzenfeld aller Sektionen liegt. Ein Beweis dafür, dass das Interesse am Weitwandern noch immer vorhanden, ja vielleicht sogar wieder im Steigen begriffen ist.

Frühlingswanderung

„Endlich Frühling!“ Diesen Stoßseufzer taten 42 Wanderer, die sich zur alljährlichen „Frühlingswanderung“ von unserem Freund und Tourenleiter Leopold Weiss eingefunden hatten. Erfreulich dabei war, dass diesmal sogar die Jugend vertreten war, und zwar in Gestalt der kleinen Vicky aus England, die über die Osterferien zu Besuch bei ihrer Oma weilte.

Bereits kurz nach Mannersdorf erfreuten tausende Schneeglöckchen das Auge der Wanderer. Hatte es heuer auch lange gedauert, so hat sich der Frühling doch endlich durchgesetzt. Über das Kloster St. Anna in der Wüste und die Ruine Scharfeneck wanderten wir weiter bis zur „Kaisereiche“. Auch gab es die bereits zur Tradition gewordenen Pausen, wo unsere Resi ihren berühmten „gehaltvollen“ Tee ausschenkte. Schließlich ging es dann noch über den Kirchenberg hinunter nach Donnerskirchen, wo – wie gewohnt – der schöne Tag bei unserem Stammheurigen einen gemütlichen Ausklang fand. (Internet-Besucher sehen sich auch in unserer Homepage unter FOTOS die dazugehörigen Bilder an!)

Bei dieser schönen Frühlingswanderung erinnerte ich mich wieder an einen Vers meiner Kindheit: *Es scheint die liebe Sonne, Schneeglöckchen sind erwacht! O, Kinder, welche Wonne, der Frühling naht mit Pracht!* – Dem ist wohl nichts hinzuzufügen.

Erika Käfer

Wandern im Keutschacher Seental

Von langer Hand vorbereitet, war es am 12. Mai 2005 endlich so weit: Mein Mann (Fritz) und ich erwarteten jene Wanderfreunde, die per Bahn und Bus angereist waren, unweit ihres Quartiers, der Pension Vogtland. Andere wieder zogen die Anreise per PKW vor. Nachdem die Zimmer bezogen waren und sich alle zufrieden und erwartungsvoll im Garten der Pension eingefunden hatten, wurden sie von Fritz herzlich willkommen geheißten und die geplanten Tagesabläufe besprochen. Dabei bedauerten wir auch sehr, dass 4 deutsche und 2 Wiener Wanderkameraden aus Krankheitsgründen und eine steirische Wanderfreundin aus persönlichen Gründen absagen mussten.

Insgesamt brachen dann 22 Wanderer aus Wien, Niederösterreich, der Steiermark (von dort unser ältester Teilnehmer, der erst kürzlich seinen 83. (!) Geburtstag gefeiert hatte), Kärnten und – besonders erfreulich – auch aus Deutschland am Freitag, dem 13. Mai, auf, um über das etwa 800 m hoch gelegene Örtchen Wurdach zum Gasthof Plöschenberg zu wandern, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Vorher gab's natürlich auch einen kurzen „Buschenschank-Stop“, um nach dem etwas Schweiß treibenden Aufstieg für die nötige „Feuchtigkeit“ zu sorgen. Hoherfreut über die herrliche Sicht zu den Karawanken (von der Petzen über Koschuta, Ferlacher Horn, Singerberg, Vertatscha, Hochstuhl, Geißberg, Kahlkogel und Frauenkogel bis zum Mittagkogel) und zu den Julischen Alpen wurde dann der teilweise „gesicherte“ (mit Geländer versehene) Abstieg zum Rauschelesee in Angriff genommen. In einer angenehmen Wanderung gings weiter vorbei am Bassgeigensee und wieder zurück zum Keutschacher See, unserem Ausgangspunkt.

Nach einem gemütlichen Abendessen, welches uns der Inhaber der Pension, Herr Loitsch, mit seiner Frau persönlich und liebevoll zubereitet hatte, kam dann eine große Überraschung: Fritz und Herr Loitsch war es gelungen, den Chorleiter und Ex-Bürgermeister Walter Samonig zu motivieren, uns einen typischen „Kärntner Abend“ mit herrlichen Kärntner Liedern zu vermitteln, wobei unsere Resi aus Wien – eine gebürtige Villacherin – zu Tränen gerührt war. Aber auch alle anderen werden diesen überaus stimmungsvollen Abend nicht so schnell vergessen.

Der nächste Tag (Pfingstsonntag) führte unsere Gruppe vorbei an „Käfers Keuschn“ (dem 258 Jahre alten Elternhaus meines Mannes), wo natürlich eine kleine „Mostpause“ mit Speck und Verhackert nicht fehlen durfte. Anschließend wanderten wir weiter – vorbei am idyllisch gelegenen Spintikteich – zum „Schrottbauer“, wo sich unsere Freunde mit einem echten „Kärntner Ritschert“ stärken konnten. Die anschließende Wanderung über Leisbach, vorbei am naturbelassenen Puntscharteich, führte uns dann direkt in den Ortskern von Keutschach, wo wir den Wandertag im gemütlichen Gasthof „Vanda“ bei köstlichen Speisen ausklingen ließen. Erst jetzt zeigte der Himmel seine Stärke und öffnete alle Schleusen. Aber als alle gestärkt waren, war auch dieser Spuk bereits vorbei, und die meisten konnten wieder trocken zurück in das nahe gelegene Quartier gehen.



GH Kramer in Penken, Foto: Erika Käfer

Unser dritter Wandertag (Pfingstsonntag) führte uns vom Keutschacher See über Dobein – manchmal ein wenig steil bergauf – nach Penken zum überaus freundlichen Gasthof Kramer, wo wir uns mit Backhenderln und köstlichen Stelzen ausgiebig stärkten. (Die Portionen waren so groß, dass unser Nachbarhund, der uns täglich besucht, noch drei Tage ausgiebig mitnaschen konnte.) Weiter gings dann vorbei am verträumten Penkensee (der Name ist ein wenig hochtrabend, es ist nämlich eigentlich nur ein Teich) hinunter zum Hafnersee und schließlich zum FKK-Gelände des Keutschacher Sees und an diesem entlang wieder zurück zur Pension Vogtland. Am Abend gestalteten unsere Freunde Herbert (Mundharmonika), Resi (Akkordeon), Nina (Gesang und Gitarre) noch ein wirklich schönes buntes Programm, wo wir alle fröhlich mitsangen und uns erst spät von einander trennen konnten.

Den Abschluss – und für viele auch den Höhepunkt – bildete dann die Wanderung am Pfingstmontag, wo wir zunächst nach Reifnitz und dann vorbei am kleinen Kirchlein von St. Anna nach Maria Wörth wanderten. Nach einem Besuch der so genannten „Winterkirche“ (das ist die kleinere) und der Wallfahrtskirche von Maria Wörth gings dann weiter zum wirklich traumhaft schön gelegenen Trattnigteich mit dem gleichnamigem Gasthof, wo wir uns wieder laben konnten. Danach stiegen wir – manchmal ziemlich Schweiß treibend – zum Pyramidenkogel (851 m) auf, wo wir von der Aussichtswarte die (leider nicht ganz klaren) Rundblicke ins „Kärntner Land“ genossen und unsere Blicke über den Wörthersee von Klagenfurt bis nach Velden schweifen ließen. Auf der anderen Seite blickten wir vom Hafnersee über den Keutschacher See und den Bassgeigensee zum Rauschelesee (im Hintergrund die gesamten Karawanken), und es wurde uns dabei bewusst, dass wir diese Wandertage zur Recht „Wandern im Keutschacher Seental“ benannt hatten.

Nach diesem eindrucksvollen Erlebnis führte unser Weiterweg dann am Buschenschank Buchsbaum vorbei, wo wir uns natürlich wieder kräftig stärken mussten und ich dabei feststellte: „Also, eines könnt ihr wirklich nicht behaupten, dass ihr in Kärnten Hunger leiden musstet!“ Die „Brettljausn“ waren wieder so groß, dass wir dann mit relativ schwerem Magen unseren Weiterweg antraten, der uns an den Überresten der Ruine Reifnitz vorbei zum kleinen Kirchlein St. Margareten und dann zum sog. „Opferstein“ (auch Hexenstein genannt) führte. Hierbei handelt es sich um eine von Menschenhand geformte heidnische Kultstätte, wo dieser – heute von Moos überwachsene, 3 x 2,3 x 1,4 m große – Quaderstein für Tieropfer zu Ehren der Götter verwendet wurde. Nach einem bequemen Abstieg fanden wir uns dann wieder in der Pension Vogtland ein, um gemeinsam den von mir gedrehten Videofilm – sozusagen als Abschluss – anzusehen.

Zusammenfassend darf gesagt werden, dass wir alle das Gefühl hatten, wir haben „Urlaub bei Freunden“ gemacht. Wir wurden stets herzlichst aufgenommen und betreut, und ich möchte mich daher auf diesem Weg bei allen besuchten Gaststätten, beim Altbürgermeister Samonig und vor allem bei der überaus zuvorkommenden Gastgeberfamilie Loitsch im Namen aller Teilnehmer herzlichst bedanken. Nach den – immerhin täglich ca. sechsstündigen – Wanderungen war stets für Körper und Seele wohl gesorgt. Der Wettergott hatte es auch gut mit uns gemeint und uns nur einmal abends gezeigt, dass es auch anders hätte sein können, und – beim Penkensee – durch ein kurzes „Tröpfeln“ sehr wohl auf sich aufmerksam gemacht. Für seine Großzügigkeit sei auch ihm herzlichst gedankt.

Ich hoffe sehr, dass es uns gelungen ist, unseren Freunden die Schönheiten des Keutschacher Seentales nahe zu bringen, und vielleicht entschließt sich der eine oder andere dazu, hier auch einmal einen längeren Urlaub zu verbringen. Das würde sehr freuen

Ihre Erika Käfer

(Internet-Benutzer finden wieder einige Fotos zu diesem Artikel in unserer Homepage unter www.alpenverein.at/weitwanderer - BERICHTE und/oder FOTOS.)



Bücher

Erika und Fritz Käfer, Günther Eigenthaler und Franz Jesse: Österreichischer Weitwanderweg 03 (Südalpenweg)

Format 9,5 x 21 cm, plastifiziert, 120 Seiten, 15 schwarz-weiße Wanderkärtchen und 34 Höhenprofile, Preis € 6,60. Neuauflage im Eigenverlag der OeAV-Sektion Weitwanderer, Thalia-

straße 159/3/16, 1160 Wien, eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at, Tel./Fax 01/493 84 08.

Der hier beschriebene Weitwanderweg 03 weist 25 Etappen (bis Bozen sogar 34) und eine Länge von etwa 480 km (bis Bozen weitere 160 km) auf. Er nimmt seinen Ausgang im Oststeirischen Weinland bei Bad Radkersburg und zieht aus den Murauen zur Südsteirischen Weinstraße in den Windischen Büheln und zum Remschnigg. Sodann führt er durch die stillen Wälder und Gräben der Soboth, trifft auf die Ausläufer der Koralpe, um schließlich Lavamünd am Zusammenfluss von Lavant und Drau zu erreichen.

Auf seinem Verlauf durch die Karawanken gewährt der Weg immer wieder Blicke zum Drauffluss, aber auch zu den Seen Kärntens im Norden sowie zu den Julischen und Steiner Alpen im Süden. Schließlich gelangt er zum heute sehr ruhigen Wurzenpass, weiters zum Dreiländereck Österreich – Italien – Slowenien sowie zum Grenzort Thörl-Maglarn, wo er das Gebiet der Karnischen Alpen betritt.

Auf dem letzten Teilstück zeigt sich der Weg von seiner alpinsten Seite und vermittelt prächtige Fernblicke nach Norden, von den Niederen Tauern über den Großglockner bis hin zum Großvenediger, sowie nach Süden auf die zum Greifen nahen westlichen Julischen Alpen, die Friulanischen Karnier und die Sextener Dolomiten.

Wanderer, die ihren Weg durch die Sextener und die Pragser Dolomiten fortsetzen möchten, werden durch das Fischleintal zu den Drei Zinnen aufsteigen, über die Plätzwiese, den Pragser Wildsee, das Würzjoch, Brixen und die Sarntaler Alpen nach Bozen streben.

Der Führer erleichtert dem Wanderer die Planung und Durchführung seiner Touren anhand der ausführlichen Wegbeschreibung, der Wanderkärtchen und der Höhenprofile. Man findet in diesem übersichtlichen Werk Informationen über Länge, Gehzeiten und Schwierigkeiten der Touren, außerdem Angaben über die jeweiligen Bahn- und Busverbindungen, über Einkehr- und Nächtigungsmöglichkeiten, Hinweise auf das notwendige Kartenmaterial, Telefonnummern von Schutzhütten, Gasthöfen und Touristeninformationen sowie Wissenswertes über Orte und Kultur. Möge die vorliegende Wegbeschreibung dem Wanderer ein zuverlässiger Begleiter sein.

Tirol-Werbung: Adlerweg

Auflage 2005, Format 12 x 18 cm, 119 Seiten, Spiralbindung mit Schutzumschlag, etwa 38 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf, 70 Farbabbildungen mit beigefügter Übersichtskarte zum Wanderführer. ISBN 3-85491-571-3, Verlagsnummer 1000, € 12,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck.

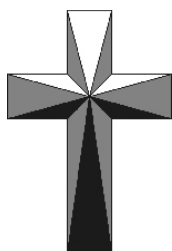
Nach den „Landeswegen“ in den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Salzburg, Steiermark, Vorarlberg und Wien besteht nun auch in Tirol ein solcher Weg. Sein Leitgedanke lautet „Wandern auf den Schwingen des Adlers“, was auch in seinem Logo – einem stilisierten Adler im Flug – zum Ausdruck gebracht wird.

Der Ausgangspunkt befindet sich in St. Johann in Tirol, das Ende in St. Anton am Arlberg, wohin man nach 23 Etappen (mit zusätzlich 8 Varianten), etwa 280 km Wanderstrecke und Überwindung von ca. 22.000 Höhenmetern gelangt.

Dem versierten Weitwanderer werden allerdings – wenn auch der Weg vom Karwendelhaus nach Innsbruck, zum Patscherkofel und zurück nach Scharnitz „auskneift“ – Wilder Kaiser, Brandenberger Alpen, Rofan-, Karwendel- und Wettersteingebirge sowie Lechtaler Alpen vom Österreichischen Weitwanderweg 01 (Nordalpenweg Wien – Bregenz, auch Teilstück des Europäischen Fernwanderweges E 4 alpin) nicht unbekannt sein. Zusammenfassend kann man sagen: Ein Themenweg, wobei Erlebnis vermittelt wird und sowohl Natur als auch Kultur im Mittelpunkt stehen.

Gerhard und Inge Heriszt: Wiener Hausberge

Wanderführer 915, Hochformat, 12 x 16 cm, Ringbindung mit Plastikhülle, 128 Seiten, ca. 65 Farbabbildungen, 50 Tourenkärtchen, 50 Höhenprofile, 1 Tourenübersichtskarte. ISBN 3-85491-789-9, Artikelnummer



Wir trauern

Einer der „alten Garde“ – wie er selbst immer gesagt hat –, der „**Simperl-Wirt**“ ist tot! Am 26. Juni 2005, kurz nach seinem 95. Geburtstag, verstarb der allen Nord-Süd-Weg-Gehern bestens bekannte „Simperl-Wirt“. Seit Bestehen dieses Weges war der Gasthof Simperl in Eibiswald die letzte

Kontrollstelle. Die vom langen Wege müden und gezeichneten Wanderer waren stets angenehm überrascht, vom „alten Simperl-Wirt“ Josef besonders herzlich begrüßt zu werden. Die Verleihung der Abzeichen, verbunden mit der gesanglichen Darbietung des Nord-Süd-Weg-Liedes gemeinsam mit seiner bereits 2003 verstorbenen Gattin Stefanie, ließen die Zurücklegung des Weges zum unvergesslichen Erlebnis eines jeden Wanderers werden. Die Sektion Weitwanderer sowie alle Nord-Süd-Weg-Begeher werden „unseren Simperl-Wirt“ sehr vermissen.

Wir trauern auch um zwei weitere Mitglieder, die uns den letzten Wanderweg voraus gegangen sind. Es sind dies unsere Weitwanderkameradin **Erna Mattersdorfer** aus Waidhofen an der Ybbs und Herr **Karl Hahn** aus Wien.

Wir sprechen ihren Angehörigen unser tief empfundenes Mitgefühl aus und werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

06991500, € 11,95. Kompass-Karten GmbH, 6063 Rum bei Innsbruck, eMail: kompass@kompass.at.

Die klassischen „Wiener Hausberge“ erstrecken sich im Süden von Wien über die Bergregionen Gutensteiner Alpen, Rax und Schneeberg. Die Tourenauswahl in diesem Führer ist aber noch erweitert worden um die Gebiete des Semmering, der Schneealpe, der Veitsch und der Mariazeller Berge im Süden sowie der Bereiche von Gippel, Göller und Ötscher im Südwesten. Die touristische Erschließung dieser voralpinen – und auch alpinen – Landschaft wurde gefördert durch die Semmeringbahn (seit Mitte des 19. Jh.), die Zahnradbahn auf den Schneeberg und die Raxseilbahn – und so gehört das Gebiet der „Wiener Hausberge“ nicht nur zu einem sehr abwechslungsreichen, sondern auch zu einem relativ leicht erreichbaren Wandergebiet.

Dieser Wanderführer schließt unmittelbar an den über „Wien und Umgebung“ an und erweitert somit das Tourenangebot für den Großraum Wien nach Süden und Westen. Ein großes Spektrum an Tourenvorschlägen von leichten Spaziergängen bis hin zu anspruchsvollen gesicherten alpinen Anstiegen, ein ausführlicher Überblick über die vorhandenen Aufstiegshilfen sowie eine Tourenübersicht helfen dem Wanderer an Hand der Kriterien „Höhenmeter“ bzw. „Gehzeit“ bei der Auswahl von geeigneten Touren. Neben den Adressen (soweit vorhanden auch eMail-Anschriften und Internetseiten) der wichtigsten Gemeinden und Fremdenverkehrsvereine sind auch alle Hütten des Wandergebiets mit Öffnungszeiten und Telefonnummern angeführt.

Mirjam Hempel: Tessin

Auflage 2004, Format 12 x 18 cm, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 128 Seiten, ca. 55 Farbabbildungen, 52 Höhenprofile und ebenso viele Wanderkärtchen. ISBN 3-85491-771-6, Verlagsnummer 997, € 11,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck.

Das vorliegende Buch behandelt den auf der Südseite des Alpenhauptkammes liegenden Schweizer Kanton, der mit den Italienisch sprechenden Tälern Graubündens den Italienischen Teil der Schweiz bildet. Das Gebiet erstreckt sich vom Nufenen-, Gotthard- und Lukmanierpass im Norden über die Adulakette im Osten bis nach Chiasso im Süden, zum Luganer See im Südwesten und zur Tresa bzw. Bergkette Monte Lenur im Westen.

Neben gemütlichen Routen finden sich hier aussichtsreiche Tal- und Höhenwanderungen ebenso wie anstrengende Touren in teilweise weglosem Gelände. Im Tessin wird dem Besucher jeder individuelle Wunsch erfüllt.

Norbert Forsch: Fränkische Schweiz

Auflage 2004, Format 12 x 18 cm, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 128 Seiten, ca. 71 Farbabbildungen, 55 Höhenprofile und ebenso viele Wanderkärtchen. ISBN 3-85491-728-7, Verlagsnummer 997, € 11,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck.

Die Fränkische Schweiz, im Städtedreieck Bamberg – Bayreuth – Nürnberg gelegen, ist Teil des Naturparks Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst und seit über 2 Jahrhunderten als Wandergebiet bekannt. Mühlen, Burgen und Höhlen erwarten den Besucher, und in zahlreichen Brauereien sowie Gasthöfen wird er mit bodenständiger Kost verwöhnt. Gut ausgeschilderte Wege machen diese Region zu einem Wanderparadies.

Eva-Maria Troidl, Stefan Lenz: Spanischer Jakobsweg

Mit Navarrischem und Aragonischem Zugangsweg und dem Küstenweg nach Finisterre

Format 12,0 x 18,5 cm, Broschur mit Fadenheftung, 180 Seiten, mit 100 Abbildungen. ISBN 3-7654-4156-2, € 15,40, SFR 26,80. Verlag Bruckmann, München, www.bruckmann.de.

Santiago de Compostela, die legendenumwobene Begräbnisstätte des Apostel Jakobus, gehört neben Rom und Jerusalem zu den wichtigsten Pilgerzielen des Christentums. Seit einigen Jahren erlebt der berühmte Weg dorthin eine Renaissance. Von den Pyrenäen bis zur Küste Galiziens erstreckt sich der Camino de Santiago, den die erfahrenen Fernwanderer Eva-Maria Troidl und Stefan Lenz im neuen Wanderführer „Der Spanische Jakobsweg“ vorstellen.

Die heutige Routenführung entspricht immer noch weitgehend dem historischen Verlauf, der sich bereits im 11. Jahrhundert herausgebildet hat. Auf mehr als 800 km durchquert der Wanderer vier landschaftlich und kulturell sehr unterschiedliche Regionen. Der Weg führt durch die Gebirge von Navarra und Aragon, hinab ins Weinland Rioja und über die Weite der kastilischen Mesetas in das grüne Hügelland Galiziens. Romanische Kirchen und gotische Kathedralen säumen den Weg und vermitteln auch heute noch die Spiritualität des uralten Pfades. Neue

Herbergen und die inzwischen gut ausgebauten und markierten Wege bieten heutzutage jedoch angenehmen Komfort.

Troidl und Lenz beschreiben detailliert die einzelnen Streckenabschnitte. Piktogramme, Höhenprofile und übersichtliche Infoboxen vermitteln auf den ersten Blick den Tourencharakter und die wichtigsten Tipps und Infos zu jeder Etappe. Eine Übersichtskarte sowie Detailkarten ermöglichen eine problemlose Orientierung. Dazu geben die Autoren zahlreiche Tipps zu Vorbereitung, Unterkunft, Verpflegung etc. und informieren über Kunst und Kultur Nordspaniens, die untrennbar mit der Pilgerschaft und dem Camino de Compostela verbunden sind.

Mark Zahel: Die schönsten Bergwanderungen in Südtirol

Format 24,5 x 30,5 cm, 128 Seiten mit 120 Abbildungen, gebunden mit Schutzumschlag. ISBN 3-7654-4118-X, € 30,80, SFR 52,20. Verlag Bruckmann, München, www.bruckmann.de.

Bergparadies Südtirol – hier, wo sich italienischer Charme mit rustikaler Gemütlichkeit und mildes Klima mit alpinen Gegebenheiten verbinden, kommen Bergwanderer jeglicher Ambition auf ihre Kosten. Hohe Gipfel, Klettersteige, Weinberge, Naturparks, Almen und Höhenwege eröffnen unendlich viele Möglichkeiten für ausgedehnte Touren. Im neuen Tourenbildband „Die schönsten Bergwanderungen in Südtirol“ stellt der Autor, seit seiner Jugend leidenschaftlicher Bergsteiger, 35 ausgesuchte schöne Wandertouren quer durch alle Südtiroler Regionen vor. Dabei reicht die Auswahl von genussvollen Panoramawegen über leichtere und anspruchsvolle Gipfelziele bis zu mehrtägigen Durchquerungen, bei denen auch alpin ambitionierte Bergwanderer auf ihre Kosten kommen.

Neben berühmten Klassikern wie dem Meraner Höhenweg und der Peitler-Runde finden auch weniger bekannte Routen Berücksichtigung, z.B. der Weg aufs Hasenöhr, der zum Teil durch wegloses Gelände führt, oder die Besteigung der Roten Wand über dem Antholzer See.

Jede Tour wird detailliert beschrieben. Tourensteckbriefe mit Hinweisen zu Gehzeit, Steigung, Anforderungen, Einkehrmöglichkeiten und Karten-Empfehlungen vermitteln die wichtigsten Infos auf einen Blick. Detailkarten bieten einen guten Überblick über die Routenverläufe. Und die großformatigen Aufnahmen animieren zur prompten Urlaubsplanung!

Siegfried Garnweidner: Leichte Bergtouren in Österreich

Gipfelziele, Panoramaplätze und Rundwanderungen vom Rätikon bis zum Dachstein

Format 16,5 x 23,5 cm, Klappenbroschur mit Fadenheftung, 144 Seiten mit 120 Abbildungen. ISBN 3-7654-4145-7, € 18,40, SFR 31,70. Verlag Bruckmann, München, www.bruckmann.de.

Die meisten Bergfreunde haben einfach Spaß an der sommerlichen Bergwelt, der reinen Luft, einer bunten Blumenpracht, zünftigen Jausenstationen und einer schönen Gipfelaussicht. Sie überlassen die großen alpinen Herausforderungen lieber den ambitionierten Bergsteigern, denen kein Gipfel zu hoch, kein Hang zu steil und keine Felswand zu wild sein kann. Die österreichischen Alpen laden gemütliche Bergwanderer und Familien mit Kindern zu herrlichen, nicht zu anstrengenden Touren ein, die jeder, der einigermaßen fit ist, ohne besonderes Training gehen kann.

Alpen-Kenner Siegfried Garnweidner hat 40 besonders schöne Wanderungen in seinem neuen Buch „Leichte Bergwanderungen in Österreich“ zusammengestellt. Bei der Routenauswahl hat der Autor besonders darauf geachtet, dass neben bekannten, schönen und viel besuchten Wegen auch solche vorgestellt werden, die abseits der stark frequentierten Touristenpfade auf einsame Bergziele führen, wo sich die „Freiheit der Berge“ noch in stiller Abgeschiedenheit genießen lässt.

Nach einer allgemeinen Einleitung zu den Regionen wird jede Genusstour detailliert beschrieben. Infokästen mit Angaben zu Anfahrt, Gehzeiten, Anforderungen, Karten und vielen Tipps am Wegrand ergänzen die Tourenbeschreibungen und die einladenden Bilder. Damit sind ebenso erlebnis- wie genussreiche Wanderungen garantiert.



Wanderkarten

Durch die **Kompass-Karten** GmbH, 6063 Rum bei Innsbruck, wurden uns folgende Wander-, Rad-, Bike- und Skitourenkarten M 1:50.000 (wenn nicht anders angeführt) zur Verfügung gestellt:

1 c Bodensee – Gesamtgebiet: Neben einer Anzahl von regionalen Wanderwegen enthält diese Karte M 1:75.000 (mit Panoramakarte)

Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E1, E4 und E5, des Nordalpenweges 01, des Voralpenweges 04, des Schwarzwald-Jura-Bodensee-Weges und des Bodensee-Radweges. Im Tourenführer „KOMPASS kompakt“ finden sich Angaben über die Region, Hinweise über die genannten Wege, über Touren „mit Themen“ und zwölf der schönsten Toptouren rund um den Bodensee.

3 Allgäuer Alpen – Kleinwalsertal: Neben einer Vielzahl von regionalen Wander- und Radwegen enthält diese Karte (mit Panoramakarte) Teilstücke des Nordalpenweges 01 (E 4 alpin) sowie der Europäischen Fernwanderwege E 4 (Maximiliansweg) und E 5 bzw. der Via Alpina (Rote und Violette Route). Der beige-schlossene Tourenführer enthält Angaben in Stichworten über Orte, Schutzhütten, Almen, Berggasthöfe, Themenwege, Fernwanderwege, die Via Alpina, gesicherte Routen sowie zehn Top-Touren mit Schwierigkeitsangaben.

07 Werdenfeller Land mit Zugspitze: Diese Wander- und Bikekarte M 1:35.000 enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (E 4 alpin) und des Europäischen Fernwanderweges E 4 (Maximiliansweg) sowie der Via Alpina (Rote und Violette Route). Das Lexikon enthält neben Kurzbeschreibungen dieser Wege Angaben über Schutzhütten und Orte sowie Telefonnummern von Tourismusvereinen.

49 Nationalpark Hohe Tauern Süd – Mallnitz – Mölltal – Maltatal: In dieser Wander-, Bike- und Skitourenkarte sind Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Rupertiweges 10, des Europäischen Fernwanderweges 10, des Kärntner Grenzweges und des Arnoweges, des Tauernhöhenweges sowie eine Vielzahl von Wanderwegen enthalten. Im beige-schlossenen Tourenführer sind Kurzbeschreibungen dieser Wege, aber auch Ortsangaben in Stichworten, Hinweise auf Schutzhütten, Themenwege, Klettersteige sowie zehn Top-Touren verschiedener Schwierigkeitsgrade zu finden.

054 Lana: Diese Wander-, Bike- und Skitourenkarte M 1:25.000 (mit Panoramakarte) der Gemeinde Lana südlich von Meran enthält eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 5 und der Via Alpina (Gelbe Route). Im beige-gefügten Lexikon sind Ortsbeschreibungen in deutscher und italienischer Sprache enthalten.

058 Sterzing und Umgebung: Diese Wander-, Bike- und Skitourenkarte M 1:25.000 enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Europäischen Fernwanderweges E 5, der Via Alpina (Rote Tour) sowie der Sarntaler Hufeisentour samt Kurzinformationen. Der beige-schlossene Tourenführer vermittelt Wissenswerte über Orte, Hütten, Almen, Klettersteige, Bikespaß und zehn Top-Touren in deutscher und italienischer Sprache.

60 Gailtaler Alpen – Karnische Alpen – Oberdrautal: Diese Karte (samt Panorama) enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03 (hier auch Europäischer Fernwanderweg E 10), des Rupertiweges 10, der Via Alpina, des Kärntner Grenzweges, des Karnischen Höhenweges, des Sentiero Italiano und einer großen Anzahl von Themenwegen. Im beige-gefügten Lexikon ist Wissenswertes über Geologie, Geschichte, die Tier- und Pflanzenwelt, über Orte, Berggasthöfe und Schutzhütten enthalten. Ebenso scheinen Telefonnummern der Tourismusämter sowie Kurzbeschreibungen der genannten Weitwanderwege auf.

Seitens des **Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen** (BEV), Kundenservice – Kartenverlag, Krotenthalergasse 3, 1080 Wien, wurden uns folgende auf das UTM-System (Universales Transversales Mercator-System) umgestellte Kartenblätter ÖK 50 übermittelt:

3102 Hopfgarten: Aktualisierung 2000. Enthält eine Teilstrecke des Zentralalpenweges 02 und reicht in den politischen Bezirk Lienz, mit Darstellung der Gemeindegrenzen.

3112 Villach: Aktualisierung 2002, einzelne Nachträge 2004. Reicht in die politischen Bezirke Villach (Stadt), Spittal an der Drau, Villach Land und Feldkirchen, mit Darstellung der Bezirks- und Gemeindegrenzen. Enthält das Teilstück Wiedweg – Villach des Salzsteigweges 09.

3229 St. Michael im Lungau: Aktualisierung 2004, Stand der Gletscher 2000. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Kärntner Grenzweges und des Arnoweges. Reicht in die politischen Bezirke Spittal an der Drau, St. Johann im Pongau und Tamsweg, mit Darstellung der Bezirks- und Gemeindegrenzen.

3230 Tamsweg: Aktualisierung 2000. Reicht in die politischen Bezirke Tamsweg, Murau und Spittal an der Drau, mit Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen. Enthält Teilstrecken des Kärntner Grenzweges und des Arnoweges.

4225 Murau: Aktualisierung 2000. Enthält Teilstrecken des Salzsteigweges 09, des Kärntner Grenzweges und des Steirischen Landesrundwanderweges. Reicht in die politischen Bezirke St. Veit an der Glan und Murau, mit Übersicht der Gemeinde- und Bezirksgrenzen.

5215 St. Nikolaus: Aktualisierung 2000. Reicht in den politischen Bezirk Oberpullendorf, mit Übersicht der Gemeindegrenzen.

5320 Wien: Aktualisierung 2000, einzelne Nachträge 2004. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04, des Grenzlandweges 07, des Wienerwald-Weitwanderweges 404, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges und des „Rund-um-Wien-Wanderweges“, des Wienerwald-Verbindungsweges 444, des Weinviertelweges 632, des Rohrwaldweges 633 und des Kreuzensteiner Rundwanderweges 636. Reicht in die politischen Bezirke Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach, Wien-Umgebung und Wien, mit Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen.

5325 Schwechat: Aktualisierung 2000. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des bereits aufgelassenen Hauptwanderweges Niederösterreich – Wien und des „Rund-um-Wien-Wanderweges“. Reicht in die politischen Bezirke Baden, Bruck an der Leitha, Gänserndorf, Mödling, Wien-Umgebung und Wien, samt Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen.



Alpenkonvention

(Fortsetzung aus Heft 103)

In stark gekürzter Form finden Sie diesmal nachstehend die Protokolle der Bereiche „Bodenschutz“ und „Tourismus“.

Mit dem Ausführungsprotokoll „Bodenschutz“ verpflichten sich die Vertragsparteien, folgende übergeordnete Ziele zu erreichen:

- die Ziele des Protokolls betreffend die ökologischen Bodenfunktionen des Naturhaushaltes langfristig quantitativ und qualitativ zu sichern und zu erhalten, die Wiederherstellung beeinträchtigter Böden zu fördern, so dass ihre Leistungsfähigkeit in ihrer natürlichen Funktion nachhaltig erhalten bleibt,
- geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den Schutz der Böden im Alpenraum sicher zu stellen,
- dem Schutz der Böden Vorrang vor den Nutzungsaspekten einzuräumen, wenn die Gefahr schwer wiegender Beeinträchtigung ihrer Funktionsfähigkeit besteht,
- die Ziele dieses Protokolls auch in allen anderen Bereichen der Politik des Alpenraumes zu berücksichtigen,
- bei der Erstellung von Bodenkatastern, bei der Ausweisung und Überwachung von Bodenschutz- und Belastungsgebieten sowie Gefahrenzonen mit den zuständigen Institutionen international zusammen zu arbeiten,
- die alpenbezogenen Bodenschutzinformationen und Forschungen zwecks besserer Koordinierung in Datenbanken zu erfassen,
- bei der Ausweisung von Schutzgebieten auch Boden- und Felsformationen von besonderer Eigenart bzw. Bedeutung für die Dokumentation der Erdgeschichte einzubeziehen,
- bei der Erstellung und Umsetzung der Siedlungspläne und Siedlungsprogramme die im Sinne des Protokolls „Raumplanung und Entwicklung“ festgelegten Bestimmungen für Siedlungsräume zu berücksichtigen,
- die Begrenzung der Bodenversiegelung und des Bodenverbrauches sowie ein flächenspannendes bzw. bodenschonendes Bauen zu entwickeln und einen sparsamen Umgang mit Bodenschätzen anzustreben,
- zur Erhaltung von Mooren die Verwendung von Torf vollständig zu ersetzen,

- die Gefahrenzonen jener alpinen Flächen, die durch geologische, hydrogeologische und hydrologische Risiken gefährdet sind, durch Eintragungen in Kataster entsprechend auszuweisen und die Kartierung von flächenhafter Erosion betroffener alpiner Flächen vorzunehmen,
- die nachteiligen Auswirkungen von touristischen Aktivitäten auf die alpinen Böden zu vermeiden und die Wiederherstellung der Vegetationsdecke auf beeinträchtigten Böden mittels biologischer Maßnahmen zu fördern,
- die Schadstoffeinbringung in die Böden über Luft, Wasser, Abfälle und andere umweltbelastende Stoffe so weit wie möglich zu verringern.

Ziel des Protokolls „Tourismus“ ist es, im Rahmen der geltenden institutionellen Bestimmungen durch spezifische Maßnahmen und Empfehlungen zu einer nachhaltigen Entwicklung des Alpenraumes und zu einem umweltverträglichen Tourismus beizutragen, welcher die Interessen der ansässigen Bevölkerung und der Touristen berücksichtigt.

Im Protokoll ist eine Reihe von Verpflichtungen vorgesehen, die den Vertragsparteien vorschreiben, bestimmte Maßnahmen zu ergreifen, die sie zu folgenden allgemeinen Strategien im Rahmen der Fremdenverkehrspolitik verpflichten:

- auf eine nachhaltige touristische Entwicklung zu achten und zu diesem Zweck die Ausarbeitung und Umsetzung von Leitbildern, Entwicklungsprogrammen sowie Plänen zu unterstützen, die diesem Ziel Rechnung tragen,
- landschafts- und umweltschonende Projekte zu fördern, so dass in den Gebieten mit starker touristischer Nutzung ein ausgewogenes Verhältnis zwischen intensiven und extensiven Tourismusformen angestrebt wird, wobei Rücksicht zu nehmen ist auf Anpassung der bestehenden touristischen Strukturen, die Einrichtungen ökologischer Erfordernisse und die Entwicklung neuer Strukturen im Sinne der Ziele dieses Protokolls sowie die Erhaltung oder Entwicklung eines naturnahen und umweltschonenden Tourismusangebotes in den Ferienregionen,
- die Durchführung gemeinsamer Aktionsprogramme anzustreben mit dem Ziel einer Qualitätsverbesserung des Tourismusangebotes bei der Einbindung von Anlagen und Einrichtungen in Landschaft und Natur, bei Städteplanung und Dorferneuerung, bei Beherbergungseinrichtungen und touristischen Dienstleistungsangeboten sowie die Vielfalt des touristischen Angebots innerhalb des Alpenraums in den Regionen auszubauen,
- Besucherströme zu lenken, insbesondere in Schutzgebieten, so dass der Erhaltungszustand dieser Gebiete gesichert wird,
- Vorhaben mit erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt im Rahmen von geltenden Bestimmungen einer Umweltverträglichkeitsprüfung zu unterziehen und deren Ergebnisse zu berücksichtigen,

- gemäß den gesetzlichen Bestimmungen auf ökologischer Grundlage Ruhezeiten auszuweisen, in denen auf touristische Erschließungen verzichtet wird,
- eine Fremdenverkehrspolitik zu entwickeln, die der Begrenztheit des freien Raumes und der Nutzung der bestehenden Bausubstanz durch Modernisierung und Qualitätsverbesserung bestehender Beherbergungseinrichtungen Rechnung trägt,
- die Bewilligung und die Konzession neuer Skilifte vom Abbau und der Entsorgung der außer Betrieb befindlichen Anlagen sowie der Wiederherstellung der heimischen Vegetation abhängig zu machen,
- Maßnahmen zu fördern, die auf eine Einschränkung des motorisierten Verkehrs in touristischen Zentren abzielen, private und öffentliche Initiativen zu unterstützen, um die Erreichbarkeit touristischer Orte und Zentren mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu verbessern,
- Skipisten möglichst landschaftsschonend und das natürliche Gleichgewicht berücksichtigend zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten,
- die Lenkung der landschaftsgebundenen Sportausübung insbesondere in Schutzgebieten festzulegen, damit der Umwelt keine Nachteile entstehen; die Ausübung motorisierter Sportarten außerhalb der behördlich festgelegten Zonen weitgehend zu begrenzen oder erforderlichenfalls zu verbieten,
- außerhalb von Flugplätzen die Beförderung und das Absetzen von Personen für sportliche Zwecke weitgehend zu begrenzen oder erforderlichenfalls zu verbieten,
- angemessene Lösungen zu suchen, um eine ausgewogene Entwicklung von wirtschaftlich schwachen Gebieten zu ermöglichen,
- die zwischenstaatliche Zusammenarbeit im Bereich der Ferienstaffelung zwecks Saisonverlängerungen zu fördern.

Fritz Käfer

Quelle: Vademecum (Ratgeber) Alpenkonvention
(wird fortgesetzt)

Termine

- 15.08.** Bergmesse bei der Pauluskapelle auf der Weinebene
- 12.11.** Weitwanderertreffen in St. Pölten
- 19.11.** Weitwanderertreffen in Linz

Achtung! In der letzten Nummer wurden irrtümlich die Termine der beiden Weitwanderertreffen vertauscht.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. Oktober 2005
Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

P.b.b. GZ 02Z030159 M.
Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Hermann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.